



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal DURCHBLICK

Jahrgang 24 Heft Nr. 282 Januar 2019 - www.dblt.de & www.felsenmeerdrachen.de

Waldidylle oder Forstwirtschaft: Ökologie, Ökonomie und Vertrauensbildung

Hessen ist das walddreichste Bundesland (42% der Fläche, ganz Deutschland 32%). Ohne Wald fehlt uns das Wichtigste: er produziert frische Atemluft, speichert Wasser und bringt Entspannung. Aber was erwarten wir eigentlich vom Wald? Idyllische Pfade durch vielfältiges Grün, uralte Baumpersönlichkeiten und viel Junges am Boden, Vogelzwitschern und ein scheues Reh-lein? Das Ganze möglichst ohne Stolperwurzeln, herabfallende Äste, Dornengestrüpp oder Giftpflanzen?

Die Realität sieht anders aus: denn wer sollte eine solche Idylle instandhalten? Unser Wald müßte dann Eintritt kosten. Niemand möchte außerdem tatsächliche Wildnis, denn sie ist nicht idyllisch. Hier wird gefressen was das Zeug hält, und vor uns Menschen macht Wildnis da nicht halt: denn zu einer echten Wildnis gehören Wölfe und Braunbären.

Wilder Wald wächst in manchen Staatsforsten oder Nationalparks, zur Zeit sind es 2 % der Waldflächen, bis 2020 sollen es 5 % werden. Aber beim Betreten solcher Wildnis gibt es strikte Regeln für uns Menschen. Bei Wind ist das Betreten ver-



bieten, denn auch in einer Wildnis hat der Eigentümer die Sorgfaltspflicht.

Auf der anderen Seite steht der umsorgte Wald, wobei „umsorgt“ kein Werturteil ist. Solcher Wald wird Forst genannt und ist ein nicht zu verachtender Wirtschaftsfaktor: aus einem 350 Hektar großen Stück Forst etwa lassen sich jährlich 50.000 Euro Einnahmen aus Holzeinschlag erzielen. Daher liegt es auf der Hand, wofür sich Waldbesitzer entscheiden: kostenintensive Wildnispflege oder lukrative Bewirtschaftung.

Ein Spaziergang durch einen intensiv bewirtschafteten Wald kann normale Erholungssuchende schmerzen: gefälltte Bäume, maschinell geschält und in praktische Stücke zersägt, der Boden übersät von Holzsplittern und Abfallstücken, herausgeschnittene Verastungsstücke, deren behaglich bemooste Mulde keinem Eichhörnchen mehr Heimat bietet. Baumriesen, die wir gestern noch umarmt haben, liegen heute am Boden, werden schnödes Bauholz oder - mit [bitte weiter auf S. 2](#)

*Waldrätsel für Kinder auf Seite 6



WIR SIND ENERGIE.

WIR WÜNSCHEN IHNEN
EINEN **GUTEN RUTSCH**
UND VIEL ENERGIE
IM **NEUEN JAHR 2019**



GGEW.DE



Ich bin schon da!

DURCHBLICK

Die Beiträge in diesem Heft
lesen Sie nur
weil unsere Anzeigenkunden uns unterstützen!
Unterstützen auch Sie die Inserenten!



Marica Klippel Nähstudio Service

Hol- und Bringdienst
Änderungsschneiderei
Stoffe Auswahl
und Bestellservice

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-14.30
u. 15.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-14.30 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Nibelungenstraße 700
64686 Lautertal-Gadernheim
Tel. 06254-9430222
0160-97926370

HEIMTEXTILIEN



- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge

HAHN

www.hahn-bensheim.de

64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22



Liebe Leserinnen und Leser,

Um ein Leitthema geht es in diesem Heft: um Gleichgewicht. Gleichgewicht wird erzielt durch Ausgleich, vorher existiert ein Unterschied.

Man kann den Beginn der Welt anhand der Bibel erklären: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht. Und Gott sah, daß das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.“ So entstand nach jüdischer, christlicher und muslimischer Lehre der erste Unterschied auf der Welt: Tag und Nacht. Aus dem Nichts, dem Chaos, entstand Ordnung. Auf der anderen Seite kann man sich auch den Kopf über die Urknalltheorie zerbrechen, was Kreationisten nicht gefallen wird, denn nach ihrer Ansicht entstand die Welt am Sonntag, den 23. Oktober 4004 v. Chr. (Ussher-Lightfoot-Kalender). Nicht jeder kann halt mit Geschichten, Metaphern und Analogien umgehen.

Der Urknall dagegen, der sich vor etwa 13,8 Milliarden Jahren ereignete, ist für den menschlichen Verstand kaum zu begreifen. Die Physik konnte dazu noch keine allgemein akzeptierte Theorie entwickeln, weder für den Urknall selbst noch für die

früheste Form des Universums. Wie kann etwas aus NICHTS entstehen? Der Urknall selbst läßt sich nicht beschreiben, er kann lediglich rückwirkend vermutet werden aus dem Zustand des Universums zum Zeitpunkt von einer Mikrosekunde nach dem Urknall. Ab diesem Zeitpunkt gelten die physikalischen Gesetze, wie wir sie heute kennen. Ihre Basis: der Unterschied. Unterschiedliche Energiepotentiale, die zielstrebig den Ausgleich suchen. Die Physik nennt das Entropie: Wärme (=Energie) fließt ausschließlich vom höheren Niveau zum niedrigeren, niemals umgekehrt. Übertragen auf andere Bereiche bedeutet das: Ordnung bewegt sich immer in Richtung Chaos. Leicht läßt sich das verdeutlichen: wir müssen Energie aufwenden um Ordnung zu schaffen. Unordnung entsteht irgendwie aber immer wie von selbst (oder es sind doch die Heinzelmännchen). Viele Vorgänge lassen sich so betrachten: der Klimawandel etwa. Die Natur reagiert darauf, sucht die jeweils optimalen Bedingungen. Auf lange Sicht entsteht ein Gleichgewicht, nicht immer zugunsten bestehender Arten.

Große Flüchtlingsbewegungen verlaufen immer von Krieg, Unterdrückung, Armut nach Frieden, Freiheit, Wohlstand. Auch Familie Trump verließ ja einst die Pfalz, um in Amerika ein besseres Auskommen zu finden, doch würde niemand Donald Trump als Wirtschaftsflüchtling bezeichnen.

Wem das alles zu akademisch ist, für den gibt es in diesem Heft auch konkrete Beispiele: die Suche nach Gleichgewicht im

Impressum: DURCHBLICK
Mitteilungsblatt
für Lautertal & Modautal

Infos aus Wirtschaft & Gesellschaft
♦ **Herausgeber und Redaktion:** GHS-GbR
Waldstraße 2, 64686 Lautertal
Tel 06254-9403010, mail: mh@dblt.de.
Diesem Heft liegt eine Beilage der Felsberg Apotheke Reichenbach bei
♦ Je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
♦ Kein Anspruch auf Veröffentlichung und Zustellung
♦ Es gilt **Anzeigenpreisliste 2019**
♦ Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
♦ Druck 5300 Expl. Lautertal-Druck Beedenkirchen

Annahmeschluß für Inserate u. Berichte:

Heft	Red.schluß	Erscheint
Bürger-Info2019	14.01.19	28.01.19
Februar 2019	21.01.19	30.01.19
März 2019	18.02.19	28.02.19
April 2019	18.03.19	30.03.19
Mai 2019	12.04.19	27.04.19
Juni 2019	20.05.19	31.05.19
Juli . Aug. 2019	17.06.19	29.06.19
September 2019	19.08.19	28.08.19
Oktober 2019	16.09.19	28.09.19
November 2019	21.10.19	02.11.19
Dezember 2019	11.11.19	30.11.19
Januar 2020	09.12.19	27.12.19

Waldbau und im Jagdwesen etwa. Aber auch das Salz bietet uns ein anschauliches Beispiel, wie sich Unterschiede ausgleichen, ob wir wollen oder nicht.

Die Redaktion - Marieta Hiller

Sie möchten den DURCHBLICK haben?

- ♦ Geben Sie Ihre Adresse sowie die Anzahl der Familien oder Briefkästen in Ihrem Haus durch.
- ♦ Ist Ihr Briefkasten / Zeitungsrohr gut sichtbar?
- ♦ Kein bissiger Hund im Hof oder Garten?
- ♦ Ist der Eingangsbereich beleuchtet?

Redaktion! Tel. 06254-9403010, mh@dblt.de



Seit 1995 kommt der Durchblick Monat für Monat in jeden Haushalt! Betrachten Sie ihn nicht als Werbeblättchen, sondern als Information...

Sie möchten dem DURCHBLICK helfen?

- ♦ Bitte fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft, ob das Heft pünktlich im Briefkasten lag.
- ♦ Falls Sie ein Nein auf Ihre Fragen erhalten, so senden Sie der Redaktion eine Mail mit Name, Ortsteil und Straße des (Nicht)Empfängers.

Redaktion! Tel. 06254-9403010, mh@dblt.de

Fortsetzung Titelgeschichte Wald

etwas Glück - Tisch, Stuhl und Bett für uns. Denn Tisch, Stuhl und Bett kommen nach wie vor nicht aus dem 3D-Plotter, sondern aus dem Wald.

Was wir vom Wald wollen, das gibt er uns nicht: eine Idylle. In solchen Wertkategorien denken weder Bäume noch Forstwirte. Ein Forstbaum in Deutschland verbringt sein Leben mit einer Lebenserwartung von durchschnittlich 77 Jahren in einem klar strukturierten Umfeld.

Ein Lindenfelder Forstkritiker, Hakan Gündler, beschreibt es so: „die Forstwirtschaft sorgt durch Waldverjüngung (= Herausnahme von Bäumen) für freie Flächen, die

Licht bekommen. Hier können junge Bäume, die vielfach schon jahrzehntelang im Schatten auf ihre Chance gewartet haben, aufschießen. Sie müssen vor Wildverbiß geschützt werden, denn die Freiflächen locken durch Krautbewuchs Rehwild an. Dann sollen die Jungbäume möglichst dicht an dicht nach oben wachsen, im sogenannten langen Dichtstand, was zu geraden astfreien Stämmen führen soll.“ Rückegassen werden von vornherein mit angelegt. Diese werden für Harvester, Forwarder und Abfuhrfahrzeuge benötigt und stellen etwa 15-20% der nutzbaren Fläche dar. Gündler weist darauf hin, daß diese Fläche bei Einsatz von Rückepferden weitgehend zum Anbau zur Verfügung stünde, der Boden würde zudem so gut wie nicht verdichtet, Verletzungen durch Großfahrzeuge an Bäumen, Wegweisern und Grenzsteinen würden entfallen. Auch



Besonders problematisch: Baumfällungen im Felsenmeer



Bürgerinformation Lautertal 2019

Alle wichtigen Adressen
und Ansprechpartner
in Gemeindeverwaltung, Politik,
Vereinen und Wirtschaft
abholbereit im Rathaus Reichenbach
ab 15. Februar 2019

Sie möchten darin inserieren?

Bitte fordern Sie unsere Preisliste
für die
Bürgerinformation 2019 an.

Tel. 06254-9403010
mh@dblt.de

massive Wegezerfurchung oder -zerstörung könnten vermieden werden. Entstandene Schäden durch Großmaschinen der von Hessen Forst beauftragten Firma werden oft nicht behoben. All dies sind Kritikpunkte, die man vielfach aus der waldbewusstheit der Bevölkerung hört, jedoch hat sich Herr Günder durch aggressives Auftreten mit oft recht agitativem Beitrag das „offene Ohr“ der Beteiligten verschert, was schade ist. Denn was er dokumentiert, könnte - in sachlicherer Form - durch-



Urwaldsteig Kellerwald: bevor es in die Wildnis geht, muß eine Warntafel beachtet werden... Leider nur noch schlecht lesbar, aber wer sollte die Erneuerung in einer Wildnis bezahlen?

aus ein Umdenken anregen. Hessen Forst ist ein Landesbetrieb, der Sachzwängen unterliegt. In erster Linie müssen schwarze Zahlen erwirtschaftet werden, denn Hessen ist nicht nur das walddominante Bundesland, Hessen hat auch die Einnahmen aus seinen Wäldern fest im Haushalt einkalkuliert und finanziert aus diesen Einnahmen andere Landesaufgaben.

Leider unterliegt Hessen Forst damit dem Zwang, anstelle von Nachhaltigkeit (eine Erfindung der Forstleute: pro Jahr darf nicht mehr Holz entnommen werden als nachwächst) eine finanzielle Optimierung zu verfolgen. Der Auftrag zur Holzernte wird an den günstigsten Bieter vergeben, und der Günstigste ist

Forstarbeit nur mit Gasmasken? Hier werden geschälte Baumstämme eingesprüht. Wasser ist das vermutlich nicht... Alle Fotos: M. Hiller



leider nicht der Umsichtigste. Ähnlich zeigt sich das beim Landesbetrieb Hessen mobil: eine Kolonne mit drei vier Mitarbeitern erledigt das Straßenbegleitgrün in einem Aufwasch: rasieren, häckseln, ausliefern an zahlungskräftigen Großabnehmer. Schön ist anders, aber teurer.

Eine Abkehr der modernen Forstwirtschaft von dieser Praktik wäre schon fast eine Idylle: selektive Nutzungsform ohne kostenintensiven Fuhrpark bzw. dessen Anmietung, schonende Arbeit mit Rückepferde, keine flächendeckenden Nachpflanzungen inklusive Durchforstung - stattdessen Nachwuchs von Jungwald an Einzelentnahmestellen, dadurch lokal begrenzter Lichteinfall, weniger Verkräutung und Wildverbiß, Schutz junger Bäume durch umgebende Altbäume, Wegfall von teuren Instandsetzungsarbeiten an Wegen und touristischen Einrichtungen.

Die Lösung des Problems kann in einem Kompromiß liegen: ökologisch sinnvolle Planung und verträgliches Wirtschaften. Es kann nicht im Interesse der hessischen Bürger liegen, vor jedem Einschlag eine Bürgervollversammlung durchzuführen, sondern diese müssen Vertrauen in die Arbeitsweise von Hessen Forst und deren Auftragsnehmern haben können. Aktuell haben sie dieses Vertrauen wohl nicht. *M. Hiller*

Info

Waldzustandsbericht 2018:

https://www.hessen-forst.de/uploads/aktuelles/2018/wzbhessen2018_.pdf

Bürgerinitiative „Unsere Wälder sind keine Holzfabriken – es reicht!!!“

<https://www.bundesbuergerinitiative-waldschutz.de/>

Wir heizen Sie ein!

Minich denkt mit.



Sanitäre Installation



Heizungsbau



Lüftung



Erneuerbare Energie



Nibelungenstr. 792
64686 Lautertal
Tel 06254/1601
www.alfred-minich.de



Größte Auswahl
der Region!



Fliesen
und mehr

Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft
- Bürstadt -

Industriestraße 20 • Tel. 0 62 06 / 63 08 • www.platten-noll.de

Montage von Photovoltaikanlagen

Auch Demontage und Wiederaufbau bei Umbauten
Für Privat- und Firmenkunden

Holzterrassenbau

GUBED

www.gubed.de Gunther Bednarczyk Techn. Produkte & Dienste
Odenwaldstr. 22a 64397 Modautal Tel: 06254 / 9594145 @gb@pv-pv.de

Fenster, Rollläden, Sonnenschutz
Türen & Haustüren
Parkett, Laminat
Designbeläge
Reparaturarbeiten
Trockenbau
und vieles mehr!

Bruch

Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten

Wir machen Ihr Zuhause schön!

Individuell, hochwertig, zuverlässig.

Nibelungenstr. 302
64686 Lautertal

www.montageservice-bruch.de

Tel.: 06254 9595855

Fax: 06254 9595854

Mobil: 0151 11 647940

info@montageservice-bruch.de



GERÜSTBAU DEGENHARDT

Nibelungenstraße 345
64686 Lautertal
Telefon 06254-3181
Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de



Ausgediente Weihnachtsbäume: ein Leben für nur drei Wochen Glanz

Am 13. Januar ist Knut. Dann fliegen in der Ikeawerbung wieder ausgediente Christbäume aus den Fenstern auf die Straße. Zwischen fünf und zehn Jahre lang sind die Bäumchen gewachsen, um dann für eine kurze Zeit im Wohnzimmer zu stehen und zu nadeln. Allerdings haben die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des TSV Reichenbach alljährlich viel Spaß beim Einsammeln der weggeworfenen Bäume. Das Foto zeigt die Fußballdamen der SG Winterkasten und TSV Reichenbach, die im Januar 2018 mit Unterstützung der Traktorfahrer Helmut Schneider, Tim Wilhelm und Michel Klinger die bereitgestellten Altbäume einsammelten, die danach verbrannt wurden.

Vorschlag für Weihnachten 2019 (kommt ja bekanntlich immer plötzlich): wie wäre es mit einem Topfbäumchen, das danach im Garten weiterwachsen darf? Oder ganz minimalistisch: mit Tannengrün, das im Wald herumliegt.

M. Hiller, Foto kHp

Die Bergstraße im 19. Jahrhundert: waldfreie Hügel...

Manch einer schafft es, seine Spuren zu verwischen: so war von einem Lithographen des 19. Jahrhunderts bislang kaum mehr als der Name van Hove und der Arbeitsort Offenbach bekannt. Spannend ist im Beitrag von Johann Heinrich Kumpf (derselbe, der auch das Buch des Dr. Klein von 1754 neu herausgab) dargelegt, wie die Vornamen des geheimnisvollen van Hove ans Licht kamen. Noch spannender aber ist die Geschichte, wie früher mit dem geistigen Eigentum anderer umgegangen wurde: „Abkupfern“ nennt man das auch. Abkupfern kommt aus dem Druckwesen: ein Autor fertigte zunächst eine Zeichnung oder Skizze an, die anschließend vom Kupferstecher zu einer Druckplatte gemacht wurde: seitenverkehrt stach der Kupferstecher alle Linien nach, danach konnten von der Platte beliebig viele Abzüge gedruckt werden. „Mein lieber Freund und Kupferstecher“

war also jemand, der Plagiate anfertigen konnte, Abzüge ohne Copyright.

Franz Bernhard van Hove publizierte zwischen etwa 1820 und 1829, bevor sich seine Spur verliert. Jedoch nutzte er nicht Kupferstich, sondern Lithographie für seine Drucke. 1820 schuf der stets verschuldete Abenteurer und Obrist-Lieutenant eine Lithographie vom Melibokus, die in mehrfacher Hinsicht sehr aufschlußreich ist: zu eins kopierte er einen fünf Jahre alten Kupferstich von Christian Haldenwang, der seinerseits ein Aquarell von Carl Philipp Fohr aus dem Jahr 1813 zum Vorbild nahm. Haldenwang war so fein, den Urheber anzugeben - im Gegensatz zu van Hove, aber das deutsche Urheberrecht wird auch erstmals 1837 dokumentiert. Zum zweiten zeigen die Darstellungen völlig unbewaldete Hügel: einzelne Linien wie Obstbaumalleen ziehen sich bergan durch die Weinberge, aber auch

der Melibokusberg selbst zeigt eine blassee Struktur von bewaldeten und gerodeten Flächen.

Ebenfalls aufschlußreich sind seine Lithographien vom Felsenmeer und der Riesensäule. Van Hove scheint selbst nie vor Ort gewesen zu sein, denn beides wird völlig fehlerhaft dargestellt. Bei der Riesensäule stimmen weder Örtlichkeit, noch Lage, Anordnung und Abmessungen. Der Altarstein im Hintergrund ist ein kastenförmiger Klotz an der falschen Stelle. Van Hoves Gestaltung des Felsenmeeres läßt an auftürmende Wellenberge denken, einzig korrekt ist der Winkel der Spaltrichtung bei einigen der Felsgruppen dargestellt. Offenbar dachte sich der Künstler, daß eine naturgetreue Wiedergabe vielleicht in einer wissenschaftlichen Abhandlung Platz finden soll, nicht aber in einer Reisebeschreibung. Um eine solche handelt es sich aber: die Lithographien er-



Spenglerei Lammer

Innovationen aus Metall

Robert Lammer
 Neunkircherstrasse 5, 64686 Gadernheim
 Tel. 06254 / 943249 Mobil 0151-18445509
 Spenglerei-lammer@t-online.de Fax 943248

Gartenneugestaltung - Gartenpflege

Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung

Baumschnitt (Kronenrückschnitt Obstbaumschnitt)
 Baumfällung (Sicherheitsfällung), Wurzelbeseitigung
 Ziergehölz/Heckenschnitt Hangbefestigung Natursteinarbeiten



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
 64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
 Tel. 06255-718 Fax 06255-3604 Mobil 0171/7229472 www.galabau-meyer.com

ROLF MEYER

Holzbau Wolbert
GmbH & Co. KG

Dachisolation
Zimmerarbeiten
Spenglerarbeiten

Verlust von Wärme
– Schluss damit!



Dachdecker- und Zimmergeschäft

HOLZBAU WOLBERT

GmbH & Co. KG

Dachdeckerarbeiten

Am Kröckelbach 23, 64658 Fürth, Telefon: 06253-3814, Telefax: 06253-4443
 E-Mail: holzbau-wolbert@t-online.de, Internet: www.holzbau-wolbert.de



ELEKTRO RINK

Elektroanlagen

Ihr Partner
in allen Elektrofragen

Satelliten
Antennenbau
Alarmanlagen
Kundendienst

Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Straße 2
Fon 06167 / 1408

Hifi Video TV
Geschenkartikel

schienen zur Illustration im Buch „Reise durch einen Theil der Bergstraße und des Odenwaldes während des Sommers 1819“ von Gerhard Friederich. Erhob auch die Darstellung der Sehenswürdigkeiten keinen Anspruch auf Genauigkeit, so stützte sich Pfarrer Friederich bei seiner Wanderung doch auf eine - zum damaligen Zeitpunkt - sehr exakte Wanderkarte: die Haas'sche Situationskarte - eine militärische Situationskarte, in 24 Blättern „von den Ländern zwischen dem Rhein Main und Neckar nebst den angränzenden Gegenden“ zwischen 1788-1813 erschienen.

M. Hiller

Info

Geschichtsblätter für den Kreis Bergstraße Band 51, 2018 mit zahlreichen Beiträgen von Heimatforschern u.a. zum Überwald, zu einem Attentat auf den Gronauer Pfarrer und zum Thema Mühlen im Odenwald. ISSN 0720-1044

Johann Heinrich Kumpf: „statt des Konfekts fressen sie eine gute Portion Kartoffeln...“ des Odenwälder Amtsarztes Dr. Ludwig Gottfried Klein, sehr empfehlenswert, ISBN 978-3-9815625-5-2

Mehr zum Thema Wald und zum Thema Tourismus / Reisebeschreibungen: www.felsenmeerdrachen.de/ Brandneues



Nur mal angenommen...

Sie wollten sich unsichtbar machen: keine Postadresse, keine Telefonnummer, keine Internetseite, keine Mailadresse.

Sie existieren einfach nicht.

Geht gar nicht: Ihre Daten sind überall zu finden. Irgendwann lassen Sie sich dazu hinreißen, einen besonders dummen Facebookbeitrag zu kommentieren. Wenn Sie Pech haben, geht das Theater dann richtig los: shitstorm, jemand fotografiert Ihr Haus, Ihre Kinder, stellt Ihre Vorlieben online.

Googeln Sie mal Ihren Namen, Sie werden staunen. Der einzige mir bekannte Mensch, der nicht gefunden wird, war so schlau sich den gleichen Namen wie ein Tatortkommissar zu geben. Ihre Straße ist Werbespezialisten bekannt: entweder wohnen Sie in einer Straße mit Nachbarn, die gern viel Geld ausgeben - dann werden Sie mit entsprechender Werbung überschüttet. Oder Sie wohnen in einer Straße mit vorwiegend Hartz-4-Empfängern - dann bekommen Sie online nicht mal Kauf auf Rechnung angeboten. Und haben Sie auch nur ein einziges Mal im Internet Schießer Feinrippunterhosen für einen alten Verwandten bestellt, können Sie keine Seite mehr öffnen, ohne daß Ihnen dieselben wieder und wieder angeboten werden. Als bräuchte man die täglich neu! Ihre Spuren sind überall, und trotzdem überschlägt sich der Datenschutz mit Maßnahmen und Formularen. Alles muß geschützt werden - nur offenbar muß ich nicht vor Schießer Feinripp geschützt werden.

Leider mußte ich dem Datenschutz sogar meinen nächsten Aprilscherz opfern: geplant war eine Glosse über geschwärzte Telefonbucheinträge und Türklingelschilder. Da war die Realität schneller als es wieder April wird! Neuerdings gibt es in den Wohnsilos bestimmter Vermietungsfirmen keine Namensschilder mehr an der Tür. Nur eine Platte mit 150 Klingelknöpfen. Wo Frau Meier wohnt? Probieren Sie mal den achten Knopf in der fünfzehnten Reihe. Frau Meier ist nämlich ab sofort nur noch Nummer 08/15. Das schützt sie zuverlässig vor der Verstopfung ihres Briefkastens.



Die Vierlingsbuche

im Wald zwischen Lautern und dem Gadernheimer „Forst“: drei Spannen plus ein Arm Umfang hat der mächtige Baum, der aus vier Buchenstämmen zusammengewachsen ist. Doppelstämme nennt man Zwiesel oder auch Waldbraut. Ein Vierfachstamm ist eine Seltenheit. In der Rubrik „Wald“ auf www.felsenmeerdrachen.de sehen Sie eine andere besondere Wuchsform: eine Wildkirsche in Kandelaberform. Foto M. Hiller

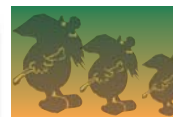
Waldrätsel für Kinder auf Seite 6



E

Bücher-Blitz
Wo gute Bücher zuhause sind.

Ober-Ramstadt
Hammergasse 5
Tel + Fax 06154-3511
www.buecher-blitz.de



Koboldklaus
Im Felsenmeer-Informationszentrum
Inh: K. Aust Tel. 06254-940161 www.koboldklaus.de

Café
Bistro
Odw.
Küche



- ◆ Stellenanzeigen
- ◆ Imageanzeigen
- ◆ Angebotsanzeigen
- ◆ Betriebsporträt

Bitte fordern Sie unsere Preisliste an!

Länger hält länger!
Mit einer
permanenten Imageanzeige
sind Sie immer präsent.

Fragen Sie nach unseren
Dauerschaltungsrabatten!

Tel. 06254-9403010
mh@dblt.de



Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal
Tel 06167-335
Fax 06167-1061
info@ploesser-gmbh.de
www.ploesser-gmbh.de

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung



Über 100 Jahre Know-How
aus 4 Generationen!



- Solar- und Pellets-Anlagen
- Gas- und Ölfeuerungsanlagen
- Wärmepumpen
- Klimaanlage/Wohnraumlüftung
- Gas-/Wasser-Installationen
- Dachentwässerung
- Kupferdächer/-verblendungen
- Fassadenverkleidung in Blech
- Wartungsarbeiten/Kundendienst
- Badsanierungen

Joachim Vetter • Auf der Insel 21 • Lautertal
Tel 06254-3282 • Mobil 0174-2018538
j.vetter@fa-vetter.de

www.fa-vetter.de

Vetter: Innovationen für Sie!



Alter Steinwerkplatz am Knorz zwischen Lautern und Beedenkirchen. Verfallene Hütte und alte Grabsteine im vereisten Steinbruch, verborgen zwischen Wald und Unterholz.



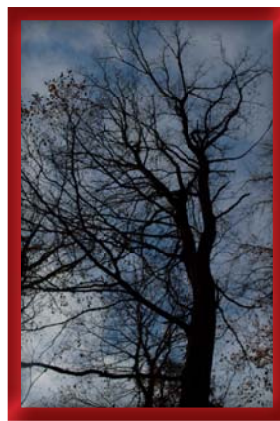
Eine komplette Autokarosserie im Wald in der Nähe der Hutzelstraße.



Rätsel für Kinder:

Weitere kleine Waldfotos sind im Heft versteckt, ein jedes mit einem Buchstaben. Finde die zehn Buchstaben und schicke sie an die Redaktion! Das Lösungswort nennt jemanden, der sich sehr gut im Wald auskennt und euch viel darüber erzählen kann! Unter den bis zum 6. Januar eingegangenen Postkarten mit der richtigen Lösung werden zwei Eintrittskarten für die Modellbahnwelt in Fürth verlost!

Die Lösung ist ab 6. Januar auf www.felsenmeerdrachen.de (»Brandneues«) zu finden, wie immer in »Brandneues«, dort findet ihr auch Geschichten zu den Fotos.



E

Kunkelmanneiche historischer Baum zwischen Reichenbach und Hohenstein

Kettensäge-Schnitzkunst an der Teichhütte Allertshofen

Wissenswertes über den Wald

Der Wald ist Symbol für Leben und Entwicklung und hat viele Erscheinungsformen. Wie der Mensch seit Jahrtausenden mit dem Wald lebt, wer dort alles wohnt, vom Hackwald und der Lohmühle, einem Kohlenmeiler, über Springkraut und einem leckeren Giersch-Rezept der alten Römer, vom „Kleng!“ und auch ab welcher Windstärke man nicht mehr in den Wald gehen sollte, ist zusammengestellt in der Rubrik Wald auf www.felsenmeerdrachen.de. Dort gibt es im Geschichtenzettelkasten zahlreiche Rubriken: einmal unter „Das Tagwerk der Odenwälder“, zum anderen in „Die Dörfer“. Viel Spaß beim Stöbern! *M. Hiller*

Nachtspeicher raus - Infrarotheizung rein!
www.heizwelle.de • 06254 - 40 90 313

Ihr Betriebsporträt im Durchblick:
mit Text und Foto
sprechen Sie uns an! 06254-9403010

WOHNEN • LEBEN • SICHERHEIT

IN CURA
PARKHÖHE LINDENFELS
SENIOREN-RESIDENZ

Unser Service umfasst u.a.:

- Kurzzeit-/Langzeitpflege
- Beschütztes Wohnen
- Palliativpflege
- Friseur, Fußpflege und Fachärzte vor Ort
- Großes Angebot zur Tagesgestaltung

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH
Freiensehnerstraße 9, 64678 Lindenfels
Telefon 06255-9605-0
info@parkhoehe.incura.de, www.incura.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!

Gastgeberverzeichnis Lautertal 2019

Zusammen mit der Bürgerinformation 2019 Lautertal wird auch das Gastgeberverzeichnis neu aufgelegt als gesondertes Faltblatt, das zur Auslage im FIZ zur Verfügung gestellt wird. Beides wird von der Durchblick-Redaktion kostenlos für die Gemeinde erstellt und durch inserierende Betriebe in der Informationsbroschüre finanziert.

Preisliste unter
Tel. 06254-9403010
mh@dblt.de

ZUM ERBACHER HOF
Deutsche und ungarische Küche

PENSION • RESTAURANT • BIERGARTEN

Gern begrüßen wir Sie in unserem altehrwürdigen Landgasthaus im schönen Odenwald.

Wir servieren täglich frische Odenwälder Gerichte, regional und saisonal zubereitet

Zum Beispiel Wildhasenrücken mit Preiselbeeren oder Salat Windsor-Art

Wir organisieren Familienfeiern für Sie!

Nibelungenstraße 716, 64686 Lautertal-Gadernheim
Telefon 06254-9406262
www.zum-erbacher-hof.com
Öffnungszeiten: Mo-Do 11-14 und 17-22 Uhr
Sa 17-22 Uhr So durchgehend
Fr Ruhetag - auf Wunsch freitags geöffnet

Geopark Obstsorte des Jahres 2018: der Schwarze Falter

Sie haben sich nicht verlesen: der „Schwarze Falter“ ist kein Insekt, sondern eine seltene Kirschart, auch Landele genannt. Sie wurde kürzlich am Seeheimer Blütenhang gepflanzt und ist die Obstsorte des Jahres 2018. Die Gemeinde Seeheim-Jugenheim, die örtliche NABU-Gruppe, die Streuobstwiesenretter, der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald sowie zahlreiche Besucher machten sich ausgerüstet mit Hacken und Schaufeln, fruchtbarer Muttererde und Wasser ans Werk. Auf dem Streuobstgelände mit mehr als 50 Kirschbäumen neben anderen Obstbäumen, das die NABU-Gruppe angelegt hat und dauerhaft pflegt, wurde nach der Pflanzaktion der neue Geopunkt zur Landele eingeweiht, natürlich mit leckerem Obst in fester und flüssiger Form. Die Streuobstwiesenretter hatten über 20 Apfelsorten zu einer lecker-informativen Verkostung mitgebracht und es gibt nun den „Naturpark-Herzkersch“, ein besonderer Likör des Geo-Naturpark. Der „Schwarze Falter“ ist eine aromatische, robuste, in voller Reife fast schwarze Kirsche mit auffälliger Herzform. Heimische Obstsorten zu erhalten ist dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald eine Herzensangelegenheit. Daher wurde die Auszeichnung zur „Obstsorte des Jahres“ ins Leben zu rufen. Neben den wohlschmeckenden Früchten stehen die heimischen Sorten für biologische Vielfalt, für bunte Streuobstwiesen, sie sind robust, an die Standortbedingungen angepasst und haben vergleichsweise kurze Transportwege bis zum Endverbraucher. Dieses Anliegen unterstützt der Geo-Naturpark gemeinsam mit seinen Mitgliedskommunen, den Streuobstwiesenrettern und örtlichen Partnern. Jede Mitgliedskommune erhält hierzu kostenfrei einen Baum der jeweiligen Obstsorte des Jahres, um auch direkt vor Ort die regionale Vielfalt zu unterstützen – abrufbar in der Geschäftsstelle des Geo-Naturparks. [gp](#)



Unterwegs im Geopark: gemeinsam wandern & laufen

OWK Lindenfels:

13.01. LindenfelsFürth Stausee Linnenbacher Höhe Erlenbach, Treff Löwenbrunnen 13:30 Uhr

26.01. Abendwanderung nach Seidenbuch, Treff Am Brunnchen 16 Uhr

Lauftreff Lautertal: jeweils um 15.30 Uhr

05. + 19.01. Sportplatz Schönbach
12. + 26.01. Parkplatz Friedhof Elmshausen

Wanderfreunde Lindenfels: Ziel jeweils

09.01. Fürth V **16.01.** Reichenbach V
23.01. Billings V **30.01.** Schlierbach V

Infos

Geopark-Terminkalender
www.geo-naturpark.net
Newsletter 06251-7079923
Lauftreff Lautertal:
Margit Pösel 06251-39324
Odenwaldklub Ernsthofen:
www.owk-ernsthofen.de
Wanderfreunde Lindenfels:
M = Moelanplatz
V = Victoria-Parkplatz
Start 13.15 Uhr, Dauer 2,5 Std., mit Einkehr + Busrückfahrt

Wolfgang Rößler
DACHDECKERMEISTER GMBH



- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Autokrandienst
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Blitzschutzbau
- Dachbegrünung

In den Heidenäckern 1
64686 Lautertal/Beedenkirchen
Telefon (062 54) 29 99
Telefax (062 54) 33 42
e-mail: info@dachbau-lautertal.de

heizwelle.de
Wärmen wie die Sonne



Infrarot-Heizsysteme
Ausstellung • Beratung • Verkauf • Montage

Hans-Jürgen Fickel
Tel.: 0172 - 674 11 70

Odenwaldstraße 24
info@heizwelle.de

64397 Modautal
www.heizwelle.de

Holzbau
ans Bauer
Zimmerermeister

H.Bauer_Zimmerer@web.de

☎ 06253 - 238 310 3

Holzbau
Bedachung
Dachsanierung
Fassadenverkleidung

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Meisterbetrieben z.B. Klempner, ist es uns möglich ein Komplettangebot für Ihr Wunschedach zu erstellen.

Kreis Bergstraße gehört jetzt wieder zum Touristik Service Odenwald-Bergstraße

Die Tourismusstrukturen im Odenwald und an der Bergstraße unterliegen aktuell großen Veränderungen. Zum 1.1.2018 hat der Touristik Service Odenwald-Bergstraße e.V. die Gesellschafteranteile der OREG mbH an der Odenwald Tourismus GmbH übernommen und ist damit alleiniger Gesellschafter der Odenwald Tourismus GmbH.

Am 10.12.2018 hat der Kreistag des Kreises Bergstraße den Beschluß gefaßt, daß der Kreis zum 1.1.2019 Mitglied im Touristik Service Odenwald-Bergstraße e.V. wird. Damit trägt der Kreis Bergstraße neben dem Odenwaldkreis, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, dem Landkreis Miltenberg und den Odenwälder



Rund um die Uhr geöffnet - wenigstens als Bildschirmterminal mit den wichtigsten Informationen: Tourismusregionen wie Österreich leisten sich das. Das Felsenmeer-Informationszentrum dagegen ist im Winter nur an Wochenenden für fünf jeweils Stunden geöffnet.

Kommunen zukünftig wieder zur Finanzierung des Odenwald-Marketings bei. Ziel ist die Bildung einer gemeinsamen Destination Bergstraße-Odenwald in enger Anlehnung an den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Mit Entwicklung der Destination Bergstraße-Odenwald sollen personelle und finanzielle Ressourcen gebündelt und Parallelstrukturen abgebaut werden. Darüber hinaus hat sich der Kreis Bergstraße das Ziel gesetzt, die Entwicklung von Touristischen Arbeitsgemeinschaften im Kreisgebiet deutlich zu fördern. Ansprechpartnerin: Kornelia Horn, Geschäftsführerin Odenwald Tourismus GmbH, Tel. 06061-9659711, horn@tourismus-odenwald.de

Tourismus einst in seinen Anfängen: die „Fremdenpflege“ - bequeme Spazierwege und saubere Bettwäsche

In Österreich - hier Kärnten - unternahm man um 1900 große Anstrengungen, um die Gäste, die gern und immer stärker zur Erholung anreisten, zu versorgen. Jede Sommerfrische die etwas auf sich hielt, sorgte mit dem Bau von Wasserleitungen (fließend warmes Wasser!) und Straßenbeleuchtung für den Komfort der Touristen. Die Verschönerungsvereine legten Spazierwege an, sprengten Felsen weg, damit sich „der zarte Damenfuß an keinem Steinchen stoße und steile Wege bequem genommen werden können“ (Cur-Zeitung vom Wörthersee 1897). Straßen wurden im Sommer gegen Staubentwicklung mit Wasser gespritzt. Für die „Fremdenpflege“ gab es gedruckte Richtlini-

en: „zum Auswischen der Gläser, Lavoirs und Nachttöpfe darf man nicht einerlei Tuch verwenden.“ Zunächst brachte man die Sommerfrischler im eigenen Schlafzimmer unter und zog solange auf den Dachboden. „Meine Mama war oft richtig fertig vom Waschen der Bettwäsche. Viele Gäste sind ja nur für eine Nacht geblieben. 1974 hat meine Mutter dann die erste Waschmaschine bekommen.“ (Maria Wohlmutter, Kärnten) So erklärt sich diese Mitteilung des Kärntnerischen Gemeinde Blattes: „Anstatt der früher üblichen Strohsäcke wünscht der Gast nun Betteinsätze. Gebrauchte Wäsche wieder zu pressen ist behördlich untersagt.“

Das Skifahren wurde bereits zwischen den Weltkriegen allgemein beliebt, aber erst nach 1945 wurde es zum Breitensport mit entsprechenden touristischen Angeboten. Bald hatte diese „zweite Saison“ den Sommer-Wandertourismus überrundet. Aber auch Kärnten blieb nicht vom Rückgang der „Nächtigungszahlen“ verschont: 1973 kam die Ölkrise und die Mehrwertsteuer, Urlauber flogen immer öfter in den Süden, um am Strand zu liegen anstatt die Natur zu erkunden. Infos: „Zimmer frei“ Ausstellung der Stadt Villach 2018, Katalog erhältlich unter ISBN 978-3-7084-0609-1. Mehr dazu auf www.felsenmeerdrachen.de. M. Hiller

 **Praxis für Bowtech® und Energiearbeit Margit Welker**
Wiesenstraße 16A, Gadernheim, Tel.: 06254 – 309 52 25
www.bowtech-welker.de **BOWTECH®**
The Original Kinesio Technique

Günter Steinmann
Bergstraße 5a, 64397 Modautal
www.fliesen-steinmann.de
06167-7480 Mobil 0170-4312860 **STEINMANN**
Fliesenfachverlegung

Ihr Inserat für 285,-€  Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
11 Schaltungen, zuzügl. 19% MwSt. Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Friseursalon Harmonie
Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr!
Nibelungenstraße 695
64686 Lautertal-Gadernheim
☎ 0 6254 - 94 24 65
<http://www.Friseursalon-Harmonie-Lautertal.de>



Felsberg-Apotheke

Apotheker Harald Krauß e.K.

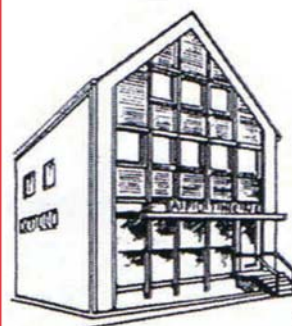
Nibelungenstr. 272

64686 Lautertal-Reichenbach

Tel. 062 54/12 10

Fax 062 54/94 22 96

- **Kostenloser Botendienst**
- **Homöopathie**
- **Biochemie**
- **Internationale Arzneimittel**
- **Rezepturen**



Mittwoch nachmittags geöffnet

Ist Nachhaltig wirklich Nachhaltig?

„Wenn man sich Werbung anschaut: welche Werbung kommt denn durch? Nicht die Werbung, die ganz tolle, qualitativ hochwertige, umweltfreundliche Produkte bewirbt, sondern wirklich einfach in erster Linie Quatsch, den man nicht braucht.“ Das sagt die Journalistin Kathrin Hartmann*, Autorin der Bücher „Wir müssen leider draußen bleiben. Die neue Armut in der Konsumgesellschaft“ (2012) und „Die grüne Lüge. Weltrettung als profitables Geschäftsmodell“ (2018). Sie brandmarkt das Roden von Regenwald für die Palmölproduktion: in Indonesien läßt eine große Lebensmittelfirma große

Flächen Regenwald abbrennen. In der Öffentlichkeitsarbeit wird dies nicht erwähnt, der Konzern stellt sich im Gegenteil als Kämpfer für Nachhaltigkeit dar. Umweltschützer Feri Irawan (Sumatra) hält im Film* zwei Schokodrops in die Kamera und sagt: „Das ist mit dem Blut der Indonesier gemacht.“ Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung, Vertreibung und Armut sind die Folgen. Wir alle fördern das, indem wir Schokoriegel, Nougatcreme, Hautpflegeprodukte kritiklos kaufen.

* <https://www.planet-wissen.de/sendungen/sendung-konsum-100.html>

Auf <https://utopia.de> findet man unter dem Suchwort „Palmöl“ eine Liste der zwölf beliebtesten Produkte mit Palmöl und deren Alternativprodukte ohne Palmöl. Bei den Alternativen findet man Produkte aus fairem Handel und aus ökologischem Anbau. Sie sind teurer, aber das sollte es uns wert sein. Auf diesen Seiten gibt es sogar ein Rezept, um einen wirklich leckeren Nußnougatbrotaufstrich selbst zu machen (siehe schokobrauner Kasten!) *M. Hiller*

Was sind denn bloß Pastinaken?

Seit ich meinen Grünzeugbedarf über die Solidarische Landwirtschaft decke, finde ich leckere Gemüsesorten in meinem Korb, die ich bis dahin gar nicht kannte: Pak Choi, Teltower Rübchen, Asiasalat oder Pastinaken etwa. Rote Bete, Karotten oder Salate sind so frisch, daß sie sich sehr viel länger halten als im Supermarkt gekaufte Gemüse. Aber was macht man mit Pastinaken? Rezepte sucht man in modernen Kochbüchern oft vergeblich. Man aß sie früher im Winter, als die Kartoffel sich noch nicht durchgesetzt hatte. Inzwischen werden die gelblichen Rüben wieder öfter angebaut. Man kann sie roh über den Salat raspeln, zu Kartoffelpüfchen mischen, Püree daraus machen - würzige Abwechslung zum Erbspüree bei der klassischen Schlachtplatte - die Rüben in Scheiben schneiden und anbraten, dann schmecken sie süßlich. Anschließend gedünstet, ergibt es mit frischem Meerrettich und Knoblauch ein schmackhaftes Gemüse. Pastinaken sind stärkereich und gut sättigend, sie enthalten Vitamin C und Kalium. *M. Hiller*



Unsere Umwelt

Solidarische Landwirtschaft

Gemüsegarten Hoxhohl 06167-9393135
www.gemuesegarten-hoxhohl.de

Energieagentur Bergstraße

nach Terminvereinbarung Mo-Do 9-13 Uhr 06252-6892988
www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de.energie

Wertstoffhof Bensheim

Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)
Mo+Mi 13-16.30 Uhr, Di Do Fr 08.30-12.30 Uhr + 13-16.30
Uhr Sa 09.30-15 Uhr 06256-851881 www.zakb.de

Repair Café Bergstraße

19.01.2019 14-17 Uhr Bensheim, Behindertenhilfe Bergstraße,
Eingang Saarstraße/Weserstraße im Wendehammer hinter
der Schillerschule Infos: repaircafe-bergstrasse.de

Sammelstellen

Kork: Korkstücke werden in der Behindertenwerkstatt in
Kehl-Kork zu hochwertigem Dämmstoffgranulat aufberei-
tet. Bitte nur Naturflaschenkorken (kein Metall, Glas,
Kunststoff, Korktapeten oder -böden!) luftig in Zwiebel-
netzen o.ä. sammeln und abgeben bei: Sammelbehälter

am Pfarrbüro Beedenkirchen, Elektro Rettig Elmshausen,
Bäckerei Knapp Gadernheim, Edeka Markt Lautern u. Bens-
heim, Blumenladen & Foto Hogen Reichenbach, Familie
Kosch Schannenbach; Infos: www.diakonie-kork.de

Kleiderspenden:

Sammelcontainer der Kolpingfamilie
Kleiderkammern des DRK Bergstraße: in Bensheim Roden-
steinschule Di 14-18 Uhr 06251-38250, in Heppenheim
Boschstraße 1, Do8-11 Uhr, in Fürth Heppenheimer Straße 6
Mi+Do 15-18, in Zwingenberg Heidelbergerstraße 3 Mi 10-14
Uhr 0160-92218333,

Kleidung, Küchenutensilien, Kinderspielzeug, Bettwäsche u.a.
in Asbach Infos: modautal.netzwerk-asyl.net

Möbel, Kleidung, Haushaltsgeräte unkompliziert

auf ichhelfe.jetzt eintragen für Hilfskräfte bundesweit

400 Gramm Bio-Haselnüsse oder Bio-Mandeln, 7 Esslöffel
Bio-Kokosöl (geschmolzen) oder Sonnenblumenöl, 5 Esslöffel
Bio-Kakaopulver, 1/2 Teelöffel Bio-Bourbon-Vanillepulver oder
Zimt, 8 Esslöffel Agavendicksaft oder Honig und die berühmte
Prise Salz!

Die geschälten Nüsse oder Mandeln werden im Backofen ge-
röstet, ohne daß sie dunkel werden (max. 10 Minuten 170 Grad,
je nach Ofen). Zwischen den Handflächen läßt sich die Haut ab-
rubbeln. Die Nüsse ohne Hitzeentwicklung reiben oder mahlen,
mit dem Mixer zu Paste verarbeiten. Es dürfen keine Bröck-
chen bleiben, das stört das Geschmackserlebnis. Alle Zutaten
mischen und in saubere Schraubgläser füllen. Im Kühlschrank
aufbewahren (1-2 Monate), aber vor dem Verzehr warm stellen
und ab und zu durchrühren.



Kompetenz
rund ums
Auto



Kfz-Meisterbetrieb Auto - Frank

Inh. Matthias Frank

Beedenkirchener Str. 21 • Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254 - 95 90 190 • mail@auto-frank.eu

Alle Marken • Spezialisiert auf Peugeot u. Citroën



Way of energy®

Wir zeigen ihrer Energie neue Wege

Ihr Elektriker vor Ort

Lan / Wan Gerontotechnik
Check Blitz und Überspannungsschutz Energie / Strom sparen E-Check Gerontotechnik
Energieberatung Beleuchtungstechnik Elektroinstallationen Fachbetrieb
E-Check Gerontotechnik Energie / Strom
Gegensprech- und Videoanlagen Universal Installation
Gegensprech- und Videoanlagen Hausnotruf Tür-Fensterantrieb
Gegensprech- und Videoanlagen Hausnotruf Tür-Fensterantrieb
Gegensprech- und Videoanlagen Hausnotruf Tür-Fensterantrieb

Falltorweg 25 • 64686 Lautertal • Tel.: 0 62 54 - 94 20 53 • www.way-of-energy.de

SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH

Hügelstraße 3, 64397 Modautal-Hoxhohl Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

Neujahrsempfang Gewerbenetz Modautal
23. Januar 18.30 Uhr Klein-Bieberau Hottenbacher Hof

Salz: ein ausgleichendes Element - wenn es richtig eingesetzt wird

Der menschliche Organismus braucht Salz. Nicht zuviel und nicht zu wenig. In den Körperzellen ist ein Gleichgewicht aus Mineralien und Nährstoffen, das sich sofort verschiebt, wenn die Umgebung stärker oder schwächer salzig wird.

Zwei bis drei Gramm sind erforderlich pro Tag, nicht aber bis zu zehn Gramm, wie bei uns üblich. Etwas mehr Salz benötigen Sportler oder Menschen, die bei der Arbeit viel schwitzen. Die wiederum müssen auch viel trinken: ein Dachdecker etwa braucht an einem heißen Tag sechs Liter Wasser!

Zuviel Salz wird über die Nieren und den Urin ausgeschieden. Dazu ist viel Flüssigkeit nötig, weshalb wir Durst verspüren. Zuviel ist ungesund: Salz bindet Flüssig-

keit, Bauch, Finger und Zehen können anschwellen. Kopfschmerzen können auftreten, auch - obwohl etwas umstritten - Bluthochdruck.

Teufelskreis:

Je stärker man sein Essen salzt, desto mehr verlangt der Körper. Besonders wer sich häufig von Fast food ernährt gerät in eine solche Immer-mehr-Spirale. Auch viele Restaurantköche denken sich, daß ein gutes Quantum Salz ihren Gerichten guttut. Das ist auch richtig: aber eben „cum grano salis“ - mit einem Korn Salz. Salz-mangel dagegen oder besser Natrium-mangel führt zu Störungen des Gleichgewichtssinnes, der Gedächtnisleistung, der Aufmerksamkeit. Unser Speisesalz besteht aus Natriumchlorid, kurz NaCl. Es ist

ein wichtiges Mineral, ohne das die Zellen nicht arbeiten können.

Als die Königstochter im Märchen ihrem Vater sagt, daß sie ihn so sehr lieb hat wie Salz, verstößt er sie. Daraufhin gibt es in seinem ganzen Königreich kein Salz mehr - und Menschen und Tiere werden krank. Ausgewogenheit ist das Zauberwort: nicht zuviel und nicht zu wenig...

Bevor es Kühlmöglichkeiten gab, mußte Fleisch mit Salz haltbar gemacht werden, auch für die Milchsäuregärung bei Sauerkraut oder sauren Bohnen ist Salz unentbehrlich.

Hier ein einfaches Rezept zur

Herstellung von eigenem Sauerkraut:

einen Krautkopf fein hobeln, pro Kilogramm Kraut 15 Gramm Salz zugeben



Verschiedene Salzminerale aus dem Kali-Bergwerk Merkers



Salzstreuer mit Tafelsalz, grobe Kristalle von Meersalz, Salz-Bohrkern aus Merkers
Alle Fotos M. Hiller



Kochsalzlösung für Infusionen
Foto: Dieter Schütz pixelio.de

Schreinerei WALTER MINK
Wir beraten, fertigen und montieren
Innenausbau vom Boden bis zur Decke

- Fußböden, neue Böden verlegen und restaurieren
- Türen, Fertigelemente und Sonderanfertigungen
- Einzeilmöbel und Einbauschränke
- Fenster und Haustüren
- Reparaturarbeiten

64686 Lautertal Tel.: 06254 38224
www.schreinerel-mink.de



Nistkasten im Wald bei Ernsthofen
⇒ Waldrätsel für Kinder auf Seite 6

Mori Einlagen
Schuhe für Einlagen
Maßschuhe
Diabetikerversorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Hausbesuche

Nibelungenstr. 302
Reichenbach
☎ 06254 / 1317
orthopaedie-mori.de

DURCHBLICK
Klein aber immer präsent:
Unsere Minianzeige 285 Euro
für ein Jahr (11 Schaltungen) zuzügl. MwSt.
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Xpresso

Reparatur von Kaffeevollautomaten

- Jura / Jura Gastro
- Saeco / Philipps
- Nivona
- De Longhi
- ECM / Bezzera
- Miele
- AEG
- Krups
- Bosch / Siemens / Neff
- Melitta

Bensheim
Schwanheimer Str. 76 Tel. 06251-849172
Online-Shop: www.xpresso-store.de

DURCHBLICK

- ◆ Stellenanzeigen
- ◆ Imageanzeigen
- ◆ Angebotsanzeigen
- ◆ Betriebsporträt

Bitte fordern Sie unsere Preisliste an!

Länger hält länger!
Mit einer
permanenten Imageanzeige
sind Sie immer präsent.

Fragen Sie nach unseren
Dauerschaltungsrabatten!

Tel. 06254-9403010
mh@dblt.de

ERGO

Was uns auszeichnet,
ist die Nähe zu
unseren Kunden.

Generalagentur

Gerda Albrecht
Bensheim
Lilienthalstraße 10-12
Tel. 06251-984141

und sehr gut durchkneten. Das Kraut soll-
te dabei etwas Brühe ziehen. Wichtig ist,
daß die Zellwände der Krautstreifen auf-
gebrochen werden, so daß das Salz an die
darin befindliche Flüssigkeit kommt. Man
kann Kräuter, Wacholder, geriebenen Ap-
fel oder Kümmel zugeben, das ist aber
nicht notwendig. Wichtig ist, daß alles
sehr sauber ist bei der Verarbeitung. Das
geknetete Kraut wird sehr fest in Schraub-
gläser gestopft, die Gläser müssen bis

oben hin voll sein. Über den Glasrand legt
man Frischhaltefolie oder Frühstückspa-
pier, damit die Säure im Kraut das Metall
des Deckels nicht angreift. Dann schraubt
man die Deckel nur leicht auf, damit Gase
und Flüssigkeit entweichen können, die
beim Gärprozeß entstehen. Nach 5-6 Ta-
gen im Warmen schraubt man die Deckel
fest zu und stellt die Gläser ins Kühle.
Schmeckt unvergleichlich und hält sich
mehrere Monate! *M. Hiller*

Lärmfeuer: nicht nur touristisches Brauchtum

Heimatsforscher, ja selbst Gelehrte - wie
Dr. Rolf Reutter aus Darmstadt in den
aktuellen Geschichtsblättern des Kreises
Bergstraße formuliert - auch sie können
sich irren. In seinem Beitrag zu einer Spiel-
manns-Ermordung 1726 schreibt Reutter
eingangs, daß dieselben gerne auffällige
Natur-Objekte in graue Vorzeiten verlegen,
wohl um ihnen mehr spektakuläres
Gewicht zu verleihen. „Ebenso wird erst
vor einigen Jahren kreierte oder erneuer-
tes Brauchtum als alt oder gar als römisch
deklariert, wie es mit dem ‚Lärmfeuer‘ ge-
schieht, dessen erstes im Jahr 2009 auf der
Raidelbacher Höhe von dem dort ansässigen
Kleinkunstverein Do-Guggschde e.V.
entzündet wurde.“ Als Quelle gibt er die
Kartoffelsupp vom März 2018 an.

Hierzu sind einige Anmerkungen erforder-
lich: richtig ist, daß DoGuggschde die
Lärmfeuer wiederbelebt hat, gemeinsam
mit der Bürgerstiftung Lautertal. Und dies
auch tatsächlich zu dem Hauptzweck, in
die Vorsaison ein bißchen touristischen
Aufschwung zu bringen. Gedacht war die

Aktion als Anregung für die Odenwälder
Gastronomie, sich zu beteiligen mit einem
Feuermenu, mit besonderen Lärmfeuer-
wochenendpauschalen. Kaum ein Gastro-
nom hat diese Möglichkeit ergriffen. Da-
gegen waren die Feuerwehren an vielen
Orten im Odenwald sofort dabei, ferner
Geschichtsvereine, Brauchtumsvereine,
Gemeinden. Und tatsächlich wurden die
Lärmfeuer vielfach zu einem Anziehungs-
punkt, der aus dem gesellschaftlichen Le-
ben nicht mehr wegzudenken ist.

Dagegen ist der Ursprung der Lärmfeuer
tatsächlich belegbar, und hätte Dr.
Reutter nicht nur die Kartoffelsupp - die
natürlich wie alle anderen Medien Bei-
träge stark kürzt, vielfach werden Inter-
netquellen nicht mit abdruckt - sondern
auch die entsprechende Internetseite zu
den Lärmfeuern angesehen, wäre ihm
aufgefallen, daß es verschiedene Belege
für die historische Existenz der Lärmfeuer
im Odenwald gibt und daß niemand die
Lärmfeuer einfach „als alt oder gar als rö-
misch deklariert“.

♦ es gibt einen Berg namens Lärmfeuer



Lärmfeuer auf der Raidelbacher Höhe 2018

bei Mossau. Warum sollte jemand einen
Hügel ohne Grund so eigenartig nennen?

♦ es gibt eine Darstellung auf der Trajan-
säule in Rom mit einer bemannten Lärm-
feuerstation: ein Feuerstapel, daneben
Anzündholz und ein Limesturm.

♦ Der Heimatsforscher Friedrich Höreth
beschreibt eine Lärmfeuerkette im Oden-
wald, mit Skizze. Entnommen hatte er
diese Informationen alten Urkunden des
Erbachischen Grafenhauses, wo er als
Archivar arbeitete. Die Urkunden waren
im Staatsarchiv Darmstadt aufbewahrt,
das in der Bombennacht vom 11. auf den
12. September 1944 in Flammen aufging.
Höreth aber hatte die Lärmfeuerdaten in
den 20er Jahren abgeschrieben und - mit
nach Hause genommen. So blieben die
Kopien erhalten.

Ausführliche Informationen zu den Lärm-
feuern - seien sie nun historisch oder
touristisch - sind auf www.felsenmeerdrachen.de zu finden. Startseite Button
»Lärmfeuer«.

Hauptsache es macht allen Spaß! *M. Hiller*

Rolf Reutter: Geschichtsblätter Kreis Bergstraße Bd. 51,
S. 73.

E-Bike Center

Bergstraße

Olek's Radsport
GmbH

Ihr Spezialist für Fahrräder
und alles was dazugehört!

64683 Einhausen · www.oleks-radsport.de
Telefon 06251 - 53039

Tankstelle - Service

BRUNNER

Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte

Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
Öffnungszeiten Tankstelle:
Mo-Fr von 6.00-20.00 Uhr
Sa und So von 9.00 -19.00 Uhr.
Im Winter tägl. bis 19 Uhr

Ein Besuch, der anregt...

Küchen Mink GmbH & Co. KG
Ampèrestraße 11 · 64625 Bensheim
Telefon (06251) 77 00 18 · Fax (06251) 77 00 19
info@kuechenmink.de
www.kuechenmink.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

Herzlich Willkommen bei:

küchenmink

SOUND FABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Küchen rettig Elektro



Küchen Fach

Lautertal-Elmshausen - an der B 47 -



Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf Mainz 06131-19240
Weißer Ring Opfer Notruf 116006
Kinder- & Jugendtelefon 0800 1110333
Elterntelefon 0800 1110550
Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
Wasser Lautertal 0800 8030300
Wasser Modautal: 0171-3082320
Kläranlage Modautal 0151-17440781
Behördennummer Verwaltung 115



Pflegedienste / Senioren

Pflegedienst:
Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth
06253-932183, Außenstelle Reichenbach: Beedenkir-
chener Str. 1, 06254-2895 Beratung nach Absprache
Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene Familien
3. Di/Monat Alte Schule Fürth, Heppenheimer Str. 12,
06253-87250
Betreuungsgruppe Atempausen Reichenbach:
Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindehaus,
Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule

Seniorenberatung:
Cornelia Weber, Diakonisches Werk Bergstraße,
06251-107226 im Rathaus in Reichenbach
jeden 1. & 3. Dienstag im Monat 14-16 Uhr



Ärzte Zahnärzte Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD
einheitliche Notrufnummer 116 117 durchgehend
Fr 14 - Mo 07 Uhr, Mo-Do 19-07 Uhr Mi ab 14 Uhr.
In der übrigen Zeit: Hausarzt!

Apotheken-Notdienst: 0800-0022833 bzw. 22833

Krankenhäuser:

Heilig-Geist-Krankenhaus Bensheim 06251-1320
Kreiskrankenhaus Heppenheim 06252-7010

Niedergelassene Ärzte:

Gadernheim: S. Schäfer, E. Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnnann 06254-814
Ernstshofen: Dr. Kimmel 06167-93040
Lindenfels: Dr. Albilt 06255-96070,
Dr. Wetzig 06255-2478
MVZ Lindenfels: Nibelungenstraße 81
Allgemeinmediziner, Internist, Gynäkologinnen
Dr. Horlbeck, K. A. Berg, Dr. Hickel, Ch. Wies
Sprechstunden n. Vereinb. 06255-2233
www.mvz.kkh-bergstrasse.de
Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Fischbachtal: Dres. Heller.Noack 06166-438

Urlaub der Ärzte --

Zahnärzte:

Lautern: Dr. Heinze 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816,
Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig
06254-308956
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensh.: Dr. Schulze Icking 06251-66112

Zahnärztlicher Notdienst:

Zentrale Rufnummer KZVH 01805-607011

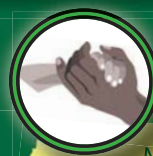


Altpapiersammlung

Die Vereine im Lautertal sammeln Altpapier kostenlos und
erhalten dafür sogar noch einen kleinen Bonus.

- 04.01. Containersammlung TSV Reichenbach
- 12.01. Sammlung Reichenbach, SSV
- 19.01. Sammlung in Beedenk., Wurzelb., Staffel, Schmal-Beerbach
- 26.01. Sammlung in Elmshausen, Lautern, Knoden,
Schannenbach, Breitenwiesen

Bitte ab 6 Uhr morgens bereitstellen, gebündelt o. in Kartons.



Soziales

Netzwerk Vielfalt Lautertal

Hilfe für Geflüchtete - Integration erleben
Ehrenamtskoordinatorin Aster Walter
Sprechstunde im Rathaus Reichenbach:
Mo 8.30-12.30 Uhr Mi 8.30-11.30 Uhr
aster.walter@lautertal.org 0163.4791563
netzwerk.vielfalt.lautertal@t-online.de

Treffpunkt Vielfalt

interkultureller Austausch im Lautertal
14tägig 18 Uhr im Haus der Landeskirchl.
Gemeinschaft Reichenbach, Friedhofstr. 27
Miteinander reden, Tee trinken, spielen,
Deutschlernen mit Geflüchteten,
Hilfestellung bei Formularen etc. für
Geflüchtete - Interessenten sind herzlich
willkommen: **22. Januar**

Arbeitskreis Asyl Modautal

modautal.netzwerk-asyl.net
Barbara Walter 0171-4497668
barbara-walter@t-online.de

Infos zu Asyl und Migration:

www.asyl-net-migration-bergstrasse.de





nur vom mann




0 62 51 / 8 43 70 - www.rettig.info

Meister-Wärme vom Fachbetrieb... Und das seit 1964



Heizung • Sanitär • Solar Kundendienst

Karlheinz Stelz GmbH - Beedenkirchen
Reichenbacher Str. 53 - 64686 Lautertal
Tel. (0 62 54) 4 28 - Fax (0 62 54) 20 08
e-mail Stelz-Haustechnik@t-online.de
Internet www.Stelz-GmbH.de



Umweltfreundliche Energien vom grünen Handwerker!





Gottesdienste und kirchliche Termine im Januar

Neujahrstag

10.00 Uhr Ev. Abendgottesdienst mit der landeskirchl. Gemeinschaft, Ev. Kirche Reichenbach, Pfarrer Engelbrecht

Sternsingerkönigssingen am 5. Januar 2019

Kinder zwischen 4 und 18 Jahren können sich aktiv beteiligen: Infos Martin Wiescholek 0160-4365375
Wer einen Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich im kath. Pfarrbüro St. Georg melden: 06251-175160

Samstag 6. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Reichenbach, Prädikantin Bärbel Sillus
10.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Gadernheim, Pfarrerin Mühlmeier
10.00 Uhr Gottesdienst Neunkir., Pfarrer Arnd
10.00 Uhr Ev. Gottesdienst Ernthofen
10.00 Uhr Abendgottesdienst der landeskirchl. Gemeinschaft Reichenbach

Samstag 13. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen
10.00 Uhr Ev. Gottesdienst Ernthofen
10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Internationalen Gebetswoche der Christen in Neunkirchen, Dr. Rolf Hartmann
11.00 Uhr Gottesdienst Allianzgebetswoche Ev. Kirche Reichenbach, mit der landeskirchl. Gemeinschaft, Pfarrer Scheunemann
11.15 Uhr Ev. Gottesdienst in Asbach
15.01. 19.30 Uhr Gebetsandacht, Ev. Kirche Gadernheim, Pfarrerin Mühlmeier
20.01. 20.00 Uhr Ev. Taizé-Andacht Ernthofen
21.01. 17.00 Film-Gottesdienst im Gemeindehaus Brandau, Pfarrer Arnd

Kirchengemeinden

Kirchengemeinde Beedenkirchen:

06254-7178, Pfarrbüro Di 16-18, Do 9-11 Uhr
Regelm. Gemeindegruppen:
Bibel- und Kleinkinder 0-4J. entfällt vorläufig
der 5 Jahre - 2. Schuljahr Di 14.30-15.30 Uhr
der 3.-5. Schuljahr Di 15.30-16.30 Uhr
Juni (ab 6. Schuljahr) Di 17-18.15 Uhr
Jugendchor Di 19.30-21 Uhr

Kirchengemeinde Gadernheim:

06254-942330, Pfarrbüro Di 10-12, Do 17-18 Uhr
Regelm. Gemeindegruppen:
10 Uhr Eltern-Kind-Treff
14.30 Uhr Musikkreis (außer Ferien)
18-19 Uhr Offene Kirche

Sonntag 20. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Gadernheim, Pfarrer Scheunemann
10.00 Uhr Ev. Gottesdienst Ernthofen
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Reichenbach, Prädikant Schellhaas
11.15 Uhr Ev. Gottesdienst in Klein-Bieberau
18.00 Uhr Abendgottesdienst der landeskirchl. Gemeinschaft

26.01. 10.00 Uhr Pfadfinderevent der landeskirchl. Gemeinschaft Reichenbach

Sonntag 27. Januar

08.30 Uhr Ev. Gottesdienst in der Friedhofskapelle Elmshausen, Pfarrer Engelbrecht
09.45 Uhr Ev. Gottesdienst in der Festhalle Lautern, Pfarrer Engelbrecht
10.00 Uhr Ev. Abendmahlsgottesdienst mit Gemeindeversammlung Ernthofen
10.30 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene der landeskirchl. Gemeinschaft
11.00 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen
11.00 Uhr Kindergottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen
11.30 Uhr Langschläfergottesdienst ohne Taufen, Pfarrer Arnd
14.00 Uhr Lautertaler Gottesdienst für Eltern von Sternenkinder, Ev. Kirche Gadernheim, Pfarrerin Mühlmeier
30.01. 15.00 Uhr Gemeindegottesdienst der Evangelischen Frauen Beedenkirchen
31.01. 19.30 Uhr „Singen in der Kirche“ im Gemeindehaus Gadernheim

27.01. Gottesdienst für Familien verstorbener Kinder und Sternenkinder

Herzliche Einladung in die Ev. Kirche Gadernheim. Pfarrerin Marion Mühlmeier gestaltet im Evangelischen Kirchspiel Lautertal um 14 Uhr einen Gottesdienst für Familien verstorbener Kinder und Sternenkinder. Der Verein Sternenkinderzentrum Odenwald e.V. wirkt im Gottesdienst mit.

Liebe Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten und Freunde,

ihr habt euch gefreut auf dieses kleine große Wunder und nun kam alles so ganz anders, als ihr es euch gewünscht habt. Euer Kind kam vielleicht still zur Welt oder musste euch durch eine Erkrankung oder einen Unfall schon wieder verlassen. Es gibt viele von euch und trotzdem findet ihr so oft kein Gehör und keinen sicheren Raum für euren Schmerz und eure Trauer.

Dieser Familiengottesdienst möchte euch Zeit schenken für eure Trauer, Zeit schenken, eurer verstorbenen Kinder zu gedenken und zu erinnern, Zeit schenken, um in Kontakt zu treten mit anderen betroffenen Familien, euch auszutauschen, gegenseitig zu stützen und zu tragen – für einen kleinen Moment.

Koordinatorin Helga Schmidtke für den Verein Sternenkinderzentrum Odenwald e.V.

Wegen Sanierung der Kirche in Ernthofen finden die Gottesdienste im ev. Gemeindehaus in der Schloßstr. 7 statt

Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen:

Pfarramt 06254 1324 www.ekg-neunkirchen.de
Ev. Kirchengemeinde Ernthofen: 06167-378
Pfarramt Forsthausstraße 10, Pfarrerin Heckmann-Fuchs, Schloßkirche Ernthofen
Schloßstr. 7 www.ernthofen-evangelisch.de
Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Reichenbach: Zentralbüro St. Georg Bensheim
06251-175160 info@st-georg-bensheim.de
Öffnungsz.: Mo Di Fr 9-12 Uhr Do 16-19 Uhr
Katholische Pfarrgemeinde Lindenfels:
St. Peter & Paulus für Gadernheim, Knoden, Schannenbach, Neunkirchen und Lützelbach: 06255-952173



Deutsches Drachendomuseum Lindenfels

Öffnungszeiten 27.12., 01.01. (Neujahr), 03.01., 08.01. und 10.01. jeweils von 15-17 Uhr. Danach wieder regulär Samstags, Sonntags und Feiertags 14-17 Uhr.
Sonderausstellung „Historische Türme und Bauwerke“ mit handgefertigten Modellen von Peter Elbert aus Gadernheim bis 13. Januar
26. Januar 16 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Gemälde und Grafiken“
Infos:
www.deutsches-drachendomuseum.de

PIPAPO Kellertheater

18.+25.01. Das Festkomitee 20 Uhr
19., 20., 26.+27.01. Alice im Wunderland jeweils 15.30 Uhr
19.01. „Die Sternstunde des Josef Bieder“ 20 Uhr
27.01. Der Bensheimer Jazzkeller: Blütenwegjazz 19 Uhr
auch auf <http://www.kellertheater-bensheim.de/spielplan>
PIPAPO Kellertheater e.V., Wambolterhof Bensheim, Karten im Vorverkauf bei Musikbox Bensheim
musikbox@freenet.de 06251/610540



Hier wohnt sich prima! Fröhlich bunt bemalte Nistkästen im Wald bei Ernhofen laden dazu ein.

⇒ Waldrätsel für Kinder auf Seite 6

Theater Sapperlot in Lorsch

Das aktuelle Programm mit Dagmar Schönleber, Les Primitifs, Ulan & Bator, Hans-Martin Stier, Rosemarie Warth, Evi Niessner, Nektarios Vlachopoulos, Erasmus Stein, Severin Gröbner, Kultursalon und Sebastian Puffpaff finden Sie auf www.sapperlottheater.com
Sapperlot, Stiftstr. 18 in 64653 Lorsch

Die neue Lauresham Familien-Jahreskarte ist da!

Die neue Familien-Jahreskarte für das Freilichtlabor Lauresham ist bis zum 30. Dezember 18 noch zu 49 Euro erhältlich, danach kostet sie 79 Euro. Die Karte gilt für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern für alle Thementage und die monatlichen Familiensonntage zwischen April und Oktober, ist 12 Monate gültig und übertragbar. Erhältlich im Museumszentrum Lorsch oder bestellbar unter info@kloster-lorsch.de.
Infos: www.kloster-lorsch.de



18. Februar Die Nacht der Musicals - Das Original!

Zum 45-jährigen Bühnenjubiläum und der großen Jubiläums-Neuproduktion von Grease werden Ausschnitte davon auch Bestandteil von „Die Nacht der Musicals“. Gepaart mit den zeitlosen Klassikern und Neuproduktionen erlebt man eine unvergessliche Zeitreise aus 50 Jahren Musical-Geschichte. Karten für die Veranstaltung am 18. Februar im Parktheater Bensheim 20 Uhr sind erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.dienachtdermusicals.de

Die Gewinner unseres Weihnachts-Preisrätsels: so nicht - also auf ein Neues!

Je einen Gutschein für Einkauf, Schönheit oder Reise in Höhe von 50 Euro von Astrids Kosmetikstudio Elmshausen, Reiseagentur Tanja Formatschek in Lautern und Brenneri Helferich in Fürth sowie 30 Euro von Postfiliale Peter in Brandau haben gewonnen: tja! So etwas passiert wohl auch nicht

Wellness
SO PURE
Eingehüllt wie in einen Kokon aus Seide verwöhnen die hautschmeichelnden, luftig-leichten Texturen der neuen SO PURE Behandlung von Malu Wilz auch die anspruchsvollsten Hautpartien.
Der Teint erscheint geglättet, frisch und ausgeruht, Trockenheitsfältchen sind sichtbar gemildert. Versorgen Sie Ihre Haut mit Feuchtigkeit und erfreuen Sie sich an einem strahlenden Sofort-Effekt.
Ich freue mich auf Ihren Anruf:
ASTRID'S KOSMETIKSTUDIO
INH. ASTRID HOFFMANN · AN DER WALKMÜHLE 14
64686 LAUTERTAL/ELMSHAUSEN · FON 06251/4334
www.astrids-kosmetikstudio.de

oft: niemand hatte die richtige Anzahl Feen und Elfen herausgefunden, einige haben sich im Heft so gut versteckt, daß sie unentdeckt blieben! Die Preisfrage lautete: in welchem Inserat oder auf welcher Seite treiben sich die kleinen Feen und Feen im Dezember-Durchblick herum? Versteckt waren insgesamt 28 davon, entdeckt wurden höchstens 26. Daher hat die Redaktions-Glücksfee die vier Hauptgewinne im Sack für das nächste Mal gelassen. Wer am nächsten dran war, hat aber trotzdem etwas gewonnen:
♦ Das Buch Qi Gong von Janine Isterling (Ernhofen) erhält Frau B. in Neunkirchen
♦ Die "Monstermaus" von Silke Nevermann (Schannenbach) bekommt der 7jährige E. aus Reichenbach
♦ Gsangsbuch - wo man singt von Monika Arnold (Reichenbach) geht dort an Frau D.
♦ Buch „So ißt man im Zillertal“ hat Frau E. aus Reichenbach gewonnen.
♦ je 2 Eintrittsgutscheine für die Modell-

bahnwelt Fürth gehen an Familie K. (Reichenbach) und Familie S. (Gadernheim). Die Redaktion wünscht viel Spaß damit, dankt zugleich den freundlichen Inserenten, die die Gewinne zur Verfügung gestellt haben, und hofft natürlich, daß sich unser **neues Preisrätsel** leichter lösen läßt, bei dem u.a. eine Salzkristalllampe aus Merkers (siehe Ausflugstipp S. 24= gewonnen werden kann:

1. ist Salz ein Mineral oder ein Gewürz?
2. Meersalz kommt aus dem Meer, Steinsalz aus dem Bergwerk. Woher kommt Tafelsalz?
 - a) wird von der Schultafel abgekratzt
 - b) wird auf Tafelbergen geschürft
 - c) gibt es kostenlos bei der Tafel
 - d) eigene Antwort
3. Dazu möchten wir noch sieben deutsche Ortsnamen, die auf Salz hinweisen. Alles auf eine Postkarte schreiben und bis zum 6. Januar 2019 mit Ihrer Anschrift an die Redaktion schicken, Adresse S. 2)

Reiseagentur
Tanja Formatschek
Hauptstr. 7
64686 Lautern
06254 / 94 25 57
0176 / 80 17 03 42

Postfiliale Peter
Schreibwaren
Geschenke und mehr
Brandau
Römerberg 16
Tel. 06254-1811

Odenwälder Edelobstbrände
Thomas Helferich GmbH
Brennerei
Thomas Helferich GmbH Fürth
06253-3215
www.thomas-helferich.de

19. Januar Folk in de Werdshafd mit Ceol agus Ól im Raupenstein

Mit der Darmstädter Band Ceol agus Ól startet die Konzertreihe Folk in de Werdshafd des Odenwälder Kleinkunstvereins DoGuggschde e.V. am Samstag, 19. Januar im Gasthaus Zum Raupenstein in Winterkasten ins neue Jahr. Die Musiker sind bekannt von den Irish Folk Sessions, die monatlich in Darmstädter Lokalen stattfinden und bei denen der Vereinsmusikbeauftragte Rudi Roth seit etwa 2001 regelmäßig mitwirkt. Ceol agus Ól spielt jetzt zum vierten Mal bei DoGuggschde. Einem Auftritt in Quartettbesetzung im Jahr 2004 folgten 2013 und 2014 Konzerte in Trioformation jeweils gemeinsam mit dem Lautertaler Folkduo Tullamore Two. Inzwischen ist die Folkband Ceol agus Ól auf fünf Musiker angewachsen und wird den Konzertabend am 19. Januar alleine bestreiten.



Infos: www.ceol-agus-ol.de - www.waldfolk.de - www.tullatwo.de
www.doguggschde.de

Die Musikgruppe beschreibt sich selbst folgendermaßen: „Der Bandname Ceol agus Ól (sprich: kjol agus ohl) bedeutet

re verpflichtet, wie sie seit langer Zeit und aktuell in den Pubs Irlands und Schottlands zu hören ist. Bewußt verzichten wir auf nicht ursprüngliche Instrumente wie elektrische Gitarren, Keyboards usw. Zum Einsatz kommen daher das Akkordeon („Chris“ Christiane Eymann, Wales), die akustische Gitarre („Pittjes“ Peter Hoffmann), die Geige (Karen Bunnet, Dublin), die Concertina (Philipp Schwartz, Hamburg) und die Bodhrán (Steffi Arlt). Die Instrumente rahmen Pittjes’ und Steffis Gesang ein, der das Aufkommen der typischen, lockeren und ausgelassenen Pub-Atmosphäre ermöglicht. Ihre Musik ermuntert zum Mitsingen, Nachdenken und Mitmachen. Die Bandmitglieder leben alle im Odenwald bzw. in Südhessen. *Rudi Roth (DoGuggschde e.V.)*

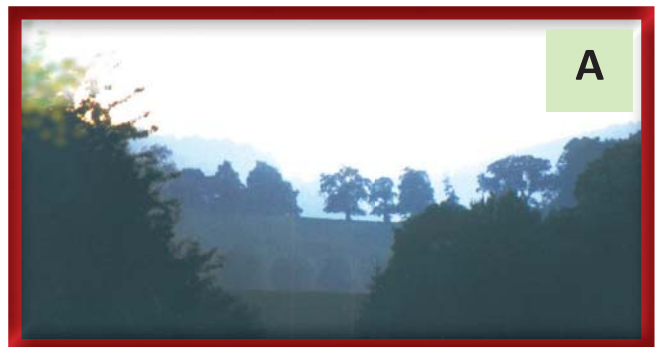
etwa ‚Musik und Getränk‘ und kommt aus dem Gälischen. Wir fühlen uns der traditionellen irischen und schottischen Folklo-

20. Januar Berliner Luft beim Neujahrskonzert des Collegium Musicum

Am Sonntag 20. Januar um 17 Uhr wartet das Collegium Musicum Bergstraße e.V. unter seinem Dirigenten Bart Berzonsky mit Stücken aus Operette und Revuen unter dem Titel „Berliner Luft“ auf. In dem spannenden Programm spielt das aus engagierten Amateuren bestehende Orchester unter Führung seiner Konzertmeisterin Irene Mauruschat beschwingte Melodien aus drei Jahrhunderten von Komponisten rund um Berlin. Gespielt wird ein Satz aus der Sinfonie D-Dur von Friedrich dem Großen (1712-1786), kriegsbegeistertem Feldherr, aber auch Kunstmäzen, Komponist und Flötenspieler, sowie ein Satz aus der C-Dur-Sinfonie seines Hofcembalisten und Bachsohnes C. PH. E. Bach. Im 19. Jahrhundert wurden neben Opern die kleinen Opern = Operetten beliebt, die zumeist Komödienhandlungen aus dem Bürgerleben zum Thema haben.

„Die Lustigen Weibern von Windsor“ von Otto Nikolai (1810-1849), den Ouvertüren aus dem „Wildschütz“ und der Operette „Undine“ von Albert Lortzing (1801-1851), den berühmten Marsch „Solang noch unter Linden“ von Walter Kollo (1878-1940), der uns an die quirlige Stadt Berlin Anfang des 20. Jahrhunderts erinnert. Orchesterstücke und bekannte und beliebte Operettenarien mit den beiden hervorragenden Solisten Sabina Martin und Tenor Ralf Simon kommen zum Vortrag. Der beschwingte, musikalisch-nostalgische Jahresbeginn 2019 des Collegium Musicum findet

im Parktheater Bensheim statt, Eintrittskarten gibt es im B-Punkt Lautertal, Nibelungenstr. 287 in Reichenbach oder bei der Bensheimer Bücherstube Deichmann.



Die Kastanienallee zum Hohenstein, einst angelegt 1569/70 von Landgraf Georg I, um Nahrung für seine Untertanen zu schaffen. Wer weiß noch, in welchem Jahr sie gefällt und durch Birken ersetzt wurden? Bitte an die Redaktion: mh@dblt.de! ⇒ Waldrätsel für Kinder auf Seite 6

Gutes Cyte
Landmetzgerei Hornung
Nibelungenstraße 243 Reichenbach
Telefon 06254-1241
www.landmetzgerei-hornung.de

WILLI PETER 24 Std.
Bestellservice
Fliesenlegermeister über 8000 Artikel
Brandau Römerberg 16 Tel. 06254-1811 Fax 959635 www.schreibwaren-peter.de
• Postfiliale
• Schreibwaren
• Geschenke und mehr

Der Fahrradspezialist
PROFIL
E-Bike Stützpunkt
für Kreidler + Campus
in Biblis
KFZ-Ersatzteile & Fahrräder
Telefon: 0 62 45/75 00
www.burk-biblis.de
Bring- und Abholservice
jetzt auch in Lautertal-Reichenbach
Schuhgasse 6a
Telefon: 0 62 54/28 57

mpc
martina preisher
coaching
Für Menschen im beruflichen Leben.
• Mitarbeiter
• Führungskräfte
• Management
• Organisationen
• Seminare
coaching-preisher.de info@coaching-preisher.de



Ferienspiele-Zeltlager 2019: Überleben in der Wildnis

Das Zeltlager des Odenwälder Kleinkunstvereins Doguggschde e.V. für die Ferienspiele Kinder in Lautertal findet vom 8. bis 12. Juli 2019 unter dem Motto „Überleben in der Wildnis“ statt. Reservierungen oder Anmeldung bei der Jugendpflege Lautertal, www.lautertal.de/jugendpflege; Ideen und Anregungen nimmt das Zeltlagerteam gerne entgegen per Mail an hans-georg@doguggschde.de. Auf der Internetseite www.doguggschde.de sind alle Themen der letzten 22 Zeltlager zu finden, außerdem viele Fotos. dg

Kinderkino im JUZ Lautertal

Donnerstag, 17. Januar 2019

Paddington 2

Großbritannien Frankreich 2017,
FSK: ab 0, FBW: besonders wertvoll

16 Uhr im Jugendzentrum
1 Euro, Infos: www.lautertal.de/jugendpflege



LEON Hilfeinseln für Kinder jetzt auch im Lautertal: Infoveranstaltung am 14. Februar im Rathaus

in Kooperation mit der Polizeidirektion Bergstraße möchte der Lautertaler Jugendpfleger Peter Schuster gemeinsam mit der Verwaltung „Leon-Hilfe-Inseln“ als Anlaufstellen für Kinder in Notlagen einrichten. Dabei handelt es sich um ein Projekt der Hessischen Polizei, das Kindern in Notsituationen ermöglichen soll, überall im Gemeindegebiet Anlaufstellen und Hilfe zu finden. LEON-Hilfe-Inseln sind mit einem Plakat und einem Notfallplan ausgestattet und somit schon von außen gut erkennbar. Sie können von Kindern aufgesucht werden,



den, die sich in Gefahr befinden, von Fremden angesprochen oder verfolgt werden, sich verlaufen haben oder denen es ganz einfach nicht gut geht. Die Vertreter der Schulen und Kindertagesstätten in Lautertal laden alle Ladeninhaber und Gewerbetreibenden sowie die Elternvertreter herzlich ein dieses Projekt zu unterstützen.

Am Donnerstag 14. Februar um 18 Uhr findet dazu eine Informationsveranstaltung mit einem Vertreter der Polizei statt im großen Sitzungssaal im Rathaus, Nibelungenstraße 280, 64686 Lautertal. ju

tung mit einem Vertreter der Polizei statt im großen Sitzungssaal im Rathaus, Nibelungenstraße 280, 64686 Lautertal. ju

Schulen ziehen positive Bilanz beim „Pakt für den Nachmittag“

In einer Mitteilung des Kreises Bergstraße heißt es: „Die Kinder profitieren vom Pakt für den Nachmittag“. Die Stimmung in den Schulen sei sehr gut. Im Oktober trafen sich Vertreter und Träger der 15 Schulen mit Landrat Christian Engelhardt zur Bilanz der vergangenen zwölf Monate. Als besonders gut wurde hervorgehoben, daß der Pakt eine Platzgarantie für alle

Schülerinnen und Schüler gewährleiste. Auch die Möglichkeit zur pädagogischen Arbeit am Nachmittag, etwa interessante AGs oder auch Spielzeit und Ruhepausen sowie bessere individuelle Förderung beurteilten die im Pakt engagierten Lehrkräfte positiv.

Landrat Christian Engelhardt freute sich über das positive Feedback von den

Wir suchen dringend Unterstützung für unser Team

- Küchenhilfe mit Küchenerfahrung
- Bedienung

auf 450 € Basis

Restaurant Haus am Mühlberg
Am Mühlberg 4, 64397 Modautal-Brandau
Tel 06254 7391 oder 0171 99 456 50

Gasthaus - Metzgerei
»Zum grünen Baum«
Gutbürgerliche Küche - Fleisch und Wurst
aus eigener Herstellung

Karl-Heinz Hechler
Nibelungenstraße 324
Reichenbach
Tel. 06254-1243 - Mi Ruhetag



Julia Scales – einfach gute Texte

Sie haben etwas zu sagen
- Ich bringe es für Sie zu Papier!

www.juliascales.de
Mobil 0177 3885314



Suche Gebrauchtwagen
ab 2000, auch ältere
bis max 100.000km

Auto Krey
06254-942022

Dieter's Wurst- & Fleischladen

Wir wünschen ein gutes Neues Jahr!
Vom 31.12.-05.01. geschlossen,
ab 08.01.2019 sind wir wieder da.

Was über unsere gut sortierte Fleischtheke geht,
wird vor dem Hintergrund langjähriger landwirtschaftlicher Tradition selbst produziert.

Dieter & Marion Roßmann
Brunnengasse 4 • 64397 Modaut./Lützelbach
www.dieters-wurstladen.de

Qualität & Frische vom Bauernhof!

Di-Fr 8.30-12.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Sa 7.00-12.30 Uhr

06254/2885

BORMUTH HAUSTECHNIK

- Heizungs-, Sanitärtechnik und Lüftungsbau
- Wartungsdienst/Kundendienst
- Solartechnik
- Klempnerei
- Badrenovierung und Neugestaltung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten aller Art
- Industrie-Instandhaltung und -Sanierung im technischen Bereich

Nibelungenstraße 651 • 64686 Lautertal • Telefon 0 62 54/16 11
Telefax 0 62 54/28 65 • bormuth-haustechnik.de

Schulleitungen und den Trägerinstitutionen: „Mit dem Bergsträßer Pakt für den Nachmittag haben wir an unseren Schulen ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot geschaffen. Unser Modell verbindet die Interessen von Schulen, Eltern und Schülern und stellt einen ausgewogenen Mittelweg und Alternative zur Ganztagschule dar.“ Probleme gibt es laut Schulvertreter wenige, eines davon ist der Raummangel. Das Angebot am Nachmittag kommt sehr

gut an, daher wird in den meisten Schulen mehr Platz benötigt. Der neue Schulentwicklungsplan Plus, der 2019 aufgestellt werden soll, soll dem durch veränderte Ausstattung von Räumen mit höherer Nutzungsflexibilität Rechnung tragen. Der Kreis bemüht sich zudem um die Einrichtung eines eigenen Zertifikatslehrgangs für Interessierte mit Vorkenntnissen, die sich so zu Fachkräften für den Pakt für den Nachmittag qualifizieren können. Der Pakt für den Nachmittag an

Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen kann schultäglich von 7.30 bis 17 Uhr einschließlich einer Ferienbetreuung eingerichtet werden. Hierfür stellen sowohl das Land Hessen als auch der Kreis Bergstraße den Schulen je nach Zuständigkeit Ressourcen in Form von Lehrerstellen und finanziellen Mitteln zur Verfügung. Die Teilnahme am Pakt für den Nachmittag ist sowohl für die Schulen als auch für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. kb

Digitalisierung der Schulen bedarf Vorbereitung: Chancen und Risiken

„Wir leben in einem digitalen Zeitalter. Diese Entwicklung ist nach meinem Dafürhalten grundsätzlich positiv. Allerdings müssen wir die Nutzung modernster Techniken auch reflektieren“, betont Landrat Christian Engelhardt (Kreis Bergstraße) anlässlich des aktuellen Falles von Cyber-Mobbing, das sich gegen Lehrkräfte des Starkenburg Gymnasiums richtete. „Wir müssen uns und auch unsere Kinder gut auf die Nutzung der Digitalisierung, aber auch auf die Gefahren, die sie mit sich bringen kann, vorbereiten.“ Eine optimale Nutzung des technischen Fortschritts sei nur durch gezielte Information und Auseinandersetzung mit dem Thema möglich. Um die Digitalisierung aktiv und positiv zu nutzen, seien spezifische Vorbereitungen zu treffen.

Pro und Contra der aktuellen Diskussion reichen von „digitaler Demenz“, weil Kinder nicht mehr selbst denken und rechnen lernen, bis zur Forderung nach digitaler Schulung in Hinblick auf das spätere Berufsleben. Der Bundestag hatte

im November eine Grundgesetzänderung beschlossen, die für die kommenden fünf Jahre fünf Mrd. Euro für Digitalisierung und Lehrerweiterbildung gebracht hätte. Die Bundesländer lehnten dies ab, da Schulfragen in ihre Zuständigkeit fallen. Man wolle den Föderalismus in puncto Schulpolitik bewahren. Der Vermittlungsausschuß von Bundestag und Bundesrat soll dies nun klären. Ein wichtiger Grund für die Ablehnung ist das Finanzierungsmodell: die Hälfte der geplanten Bundesprogramme muß von den Ländern selbst finanziert werden. Damit seien Schulen in finanzschwachen Ländern schlechter gestellt, wenn sie die Bundesmittel gar nicht abrufen können.

Im Kreis Bergstraße geht es dagegen voran: im nächsten Jahr sollen beispielsweise gezielt auch Angebote der Medienprävention kommen, ein wichtiges Thema. Die Chancen der Digitalisierung und die Kenntnisse über den optimalen Umgang damit sollen gerade an Schulen in den Vordergrund gestellt werden.

Um Kinder- und Jugendliche für die digitale Zukunft fit zu machen, will der Kreis Bergstraße bis Ende 2020 alle Schulen an das Glasfasernetzwerk anschließen lassen. Aktuell läuft eine so genannte WLAN Ausleuchtung, bei der die technischen Voraussetzungen an allen Schulen eruiert werden. Bis Ende 2020 wird ein Fünftel der Schulen im Kreis Bergstraße mit einem High-Speed-Glasfaseranschluß ausgestattet sein (im Vergleich: deutschlandweit bisher nur ein Zehntel). Der Ausbau des Glasfasernetzes wird rund 2,2 Millionen Euro kosten. kb / mh

Kindergeburtsfest im Felsenmeer mit Kobold Kieselbart:

Termine und Infos 06254-9403010 oder www.felsenmeerdrachen.de

- ♦ Wilde Räuber Schatzsuche
- ♦ Romantische Märchen-Schatzsuche
- ♦ „Eine Stunde in der Waldschule“



Ich wollte doch nur sparen.

Sparen – Gewinnen – Gutes tun!

www.sparkasse-bensheim.de

Hessenweite PS-Sonderauslosung am 13. Februar 2019. Lose hierfür erhältlich bis 8. Februar 2019.

Beste Gewinnchancen: auf 60 VW T-Roc Sport

Die oben genannte Anzahl an Pkw kann aufgrund nicht belegter Lose variieren. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf einen der oben genannten Pkw liegt bei 1 : 33.333. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparkasse Bensheim

WANDERREISE
exklusiv für Frauen

von Tanja Formatschek begleitet

05.05. - 12.05.2019
„Wandern auf Thassos“
ab 1398,- €

Beratung und Buchung:

Reiseagentur
Tanja Formatschek
Hauptstr.7
64686 Lautern

Tel.: 06254 / 94 25 57
Mobil: 0176 / 80 17 03 42
tanja.formatschek@takeoff-reisen.de

Bürgermeisterwahl in Modautal am 27. Januar: Kandidat: Bürgermeister Jörg Lautenschläger

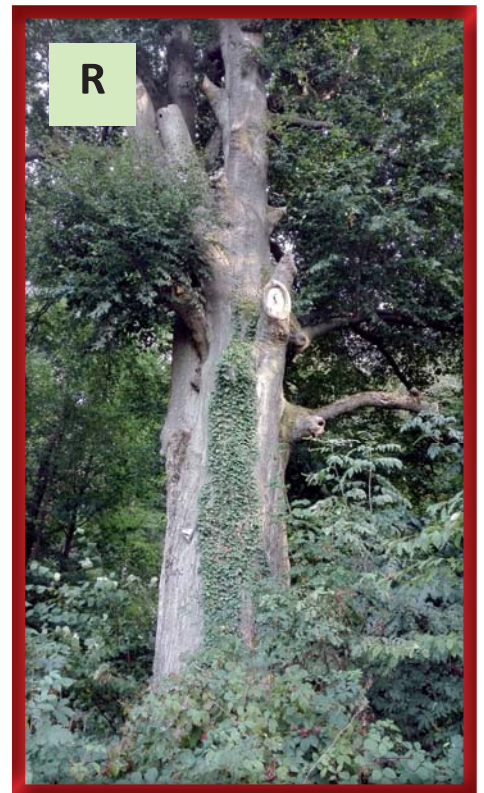
auch konstruktiv, weiterhin begleiten, wie die SPD-Vorsitzende Maria Jansen mitteilt.

Lautenschläger ist seit Frühjahr 2007 hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde, ein Jahr zuvor war er ehrenamtlicher 1. Beigeordneter.

Am 27. Januar stellt sich der derzeitige Bürgermeister Jörg Lautenschläger zur Direktwahl. Dieser Termin war im Juni beschlossen worden, im November gab der Gemeindevwahlausschuß den Wahlvorschlag zur Bürgermeister-Direktwahl bekannt. Einziger Kandidat ist der amtierende Bürgermeister Jörg Lautenschläger (CDU). Die Modautaler SPD hat in einer Mitgliederversammlung beschlossen, keine Kandidatin bzw. keinen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 27.01.2019 zu nominieren. Zum Wohle Modautals wird die SPD-Fraktion und auch der SPD Vorstand die Arbeit des Amtsinhabers wie bisher kritisch, aber



Seit der Neugliederung der Landkreise Darmstadt, Dieburg und der Stadt Darmstadt, bei der die selbstständigen Gemeinden Asbach, Brandau (mit Lützelbach und Neunkirchen), Ernstshofen (mit Herchenrode), Klein-Bieberau (mit Webern), Modautal (Allertshofen und Hoxhohl) und Neutsch am Neujahrstag 1977 zur Gemeinde Modautal zusammengeschlossen wurden, gab es vier Bürgermeister: Peter Wendel (1977-1991, verstorben 2009), Wilhelm Speckhardt (1991-2000), Klaus Peter Schellhaas (2000-2006) und seit 2007 Jörg Lautenschläger. *mh*



Rotbuche bei Lützelbach: über 270 Jahre alt - so alt wie der Neunkircher Kirchenneubau. → Waldrätsel für Kinder auf Seite 6

DURCHBLICK
Klein aber immer präsent:
Unsere Minianzeige 285 Euro
für ein Jahr (11 Schaltungen) zuzügl. MwSt.
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Aufruf an alle Leserinnen und Leser: das schönste Foto meines Dorfes

Welche Stelle in Ihrem Dorf gefällt Ihnen am besten und warum? Wo würden Sie Gäste hinführen? Das kann ein Brunnen, ein altes Fachwerkhäus, eine Bank am Waldrand sein - Ihr Foto schicken Sie bitte mit Namen und genauer Bezeichnung bis zum 6. Januar an die Redaktion: mh@dblt.de. Einsendungen werden in einem der nächsten Hefte veröffentlicht.

WIR WÜNSCHEN EIN GUTES JAHR 2019!
GASTHAUS ZUR LINDE
BAUERNSTUBB AM DORFPLATZ
Für Gruppen auf Anfrage geöffnet
0175-3537408
06254-3790121
Modautal-Neunkirchen
www.neunkircher-hoehe.de
Bis 2. Januar sowie Samstags und Sonntags durchgehend geöffnet mit warmer Küche ab 11.30 Uhr
Montag und Mittwoch Mittagstisch bis 14 Uhr (Januar)

Kelterei Horn Reichenbach
Tel. 06254-1212
www.kelterei-horn.de
64686 Lautertal - Brandauer Klinger 20
Apfelwein und diverse Fruchtsaftgetränke

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Länger hält länger!
Mit einer permanenten Imageanzeige sind Sie Heft für Heft präsent.
Fragen Sie nach unseren Dauerschaltungsrabatten!
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Pfeifer Reisen

Tel.: 06255-636 Mail: reisedienst.pfeifer@t-online.de
64678 Lindenfels-Schlierbach - Fürther Str. 26

Eröffnungsfahrt nach Großheide im Störtebekerland vom 24.04.-28.04.2019

Leistungen: Busfahrt, 4x Unterbringung im Hotel REIN'T SIN HUS im Herzen Ostfrieslands mit Frühstücksbuffet und Halbpension (3-Gänge-Menü), Unterhaltungsabend mit dem Shanty-Chor, Fahrt mit Reiseleitung auf der Störtebekerroute direkt an der Küste entlang, Fähre auf die Insel Norderney und Fahrt in den romantischen Fischerort Greetsiel. **Pro Person im DZ 399 €, EZ-Zuschlag 55 €**

Passionsspiele Erl vom 26.-28.07.2019

Leistungen: Busfahrt, Kurtaxe, 2x Übernachtung im Hotel Stadt Kufstein mit Frühstücksbuffet und 1x 3-Gang Menü am Anreisetag, sowie eine Eintrittskarte der Preisklasse 1 für den 27.07.19 Vorstellung um 13 Uhr. **Pro Person im DZ 325 €, EZ-Zuschlag 30 €**

Herbstserenade im Spielzeugland

1. Abschlussfahrt vom 09.-13.10. 2019 nach Seiffen im Erzgebirge
Leistungen: Busfahrt, 4x Unterbringung im Landhotel zu Heidelberg in Seiffen mit Frühstücksbuffet und Halbpension (3-Gänge-Menü), Kurtaxe, Musikabend u. Rundfahrten nach Dresden u. ins Elbsandsteingebirge, Ortsführung durch Seiffen mit Schauwerkstadt und Besuch beim Holzmichl. **Pro Person im DZ 399 €, EZ-Zuschlag 60 €**

Bauernherbst-Zeit im SalzburgerLand

2. Abschlussfahrt vom 17.-21.10.2019

Leistungen: Busfahrt, 4x Unterbringung im Hotel Post in Abtenau inkl. Halbpension und Begr. Cocktail, 1x Kaffee und Apfelstrudel am Nachmittag, Großglockner Rundfahrt, Trattbergalm mit Hüttengaudi, Dachstein Rundfahrt mit Filzmoos-Unterhofalm, Musikabend. **Fahrpreis pro Person im DZ 425 €, EZ-Zuschlag 48 €**

Die LBL (Lautertaler Bürgerliste) hatte großspurig ein Konzept zu möglichen Einsparungen der Gemeinde Lautertal angekündigt, ausgehend von einem Excel-sheet vom März 2018 mit fünf Punkten sowie die Maßgabe an Bürgermeister Heun, innerhalb von vier Wochen entsprechende Ergebnisse zu liefern. Die Lautertalhalle etwa steht mit 148.000 Euro Budget 2018 im Plan, die LBL sieht hier eine Einsparmöglichkeit von 148.000 Euro. Was das in real heißt: die Lautertalhalle verschwindet in ein Paralleluniversum. So kommt man aus jeder Haushaltskrise heraus! Unrealistisch sind auch Einsparungsmöglichkeiten beim KMB-Budget.

Eine der wichtigsten freiwilligen Leistungen der Gemeinde ist der Jugendpfleger. Seine Stelle möchte man vonseiten der LBL und einzelner Personen in der CDU komplett streichen, während SPD und GLL diese Leistung für unverzichtbar halten. Bei den Kindergartenplätzen will die LBL gut 10% des derzeitigen Budgets streichen, in der Verwaltung knapp 10%. Zusammen brächten dies eine Einsparung von 750.000 Euro.

Bei der Novembersitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses gab es daran von vielen Seiten Kritik, auch von Bürgermeister Heun. Weder könne man die Lautertalhalle einfach schließen, noch stimmen die zu hoch gegriffenen Zahlen beispielsweise beim KMB-Budget. Bei einem Treffen im Rathaus in Reichenbach mit der Geschäftsführung vom KMB erklärte KMB Vorstandsmitglied Markus Bormuth (LBL) noch, daß eine Einsparung

von 200.000 Euro unrealistisch sei.

Auch über die notwendige Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren sowie über die Friedhofskosten wurde gesprochen, da jedoch erst im letzten Jahr eine neue Satzung erstellt wurde, sollen nochmalige Gebührenerhöhungen vermieden werden. Beim Wasser werden die Lautertaler wohl in den sauren Apfel beißen müssen. In der Dezembersitzung des gleichen Ausschusses standen das Investitionsprogramm und das Haushaltssicherungskonzept auf der Tagesordnung. Der Sperrvermerk Jugendpflege im Haushalt bleibt (keine Neubesetzung dieser Stelle), der Bericht zum Jugendpfleger seitens des Kultusministeriums soll im März erfolgen. Der Gemeindevorstand soll erarbeiten, ob die Jugendpflege Gebühren erheben kann.

Keine Kindergarten-Schließungen

Es wurde zu notwendigen Gebäudesanierungen in Höhe von über einer Million Euro ein Antrag der CDU Lautertal beschlossen, eine Kommission oder Arbeitsgruppe zu bilden, die untersuchen wird welche Kindergärten in welchem Umfang betroffen sind. Empfehlungen werden dann zu den Arbeiten am Gemeindehaushalt 2020 in die Gemeindevertretung gegeben. *mh*



Borkenkäfer: winzige Schädlinge mit großer Wirkung. ⇒ Waldrätsel für Kinder auf Seite 6

Hans Seeger aus Beedenkirchen schrieb in seiner 2018 veröffentlichten Broschüre „Lautertal was nun? Zukunftsperspektiven“, daß er sich sehr gut eine Rodelbahn am Felsenmeer vorstellen kann. Allerdings entstand im Dezemberbeitrag im Durchblick der Eindruck, er befürworte eine Rodelbahn direkt im Felsenmeer. Tatsächlich schrieb Seeger: „Dies auch richtig abrundend zu einem wirklichen Highlight-Erlebnis zu machen, muß vom FIZ bis zum Parkplatz Römersteine eine Rodelbahn mit wettergeschützten Kabinen installiert werden, um die Saison optimal auszunutzen - Aus- und Einstieg beim FIZ und Römersteine. Je nach Trassenführung könnte dafür geringfügige Rodung notwendig werden. Das sollte im Sinne von Naturschutz nicht ins Gewicht fallen, zumal durch die oben vorgeschlagenen Routenführungen die seitlich des Felsenmeers verlaufenden Trampelpfade renaturiert werden können, ohne das Klettern übers Felsenmeer zu beeinträchtigen.“

Als Trassenführung hatte Seeger eine Strecke abseits des Felsenmeeres durch das Wiesental im Sinn. In einem der nächsten Durchblick-Hefte wird ein Interview zum Thema Tourismus und Naturschutz mit Hans Seeger erscheinen, in dem ausführlicher auf seine Anregungen eingegangen werden wird. *mh*

Reimunds Backstube GmbH

Handwerk, Tradition & Leidenschaft

Wir wünschen ein gutes Neues Jahr!

Neujahrsbrezeln bitte bis 29.12. vorbestellen!

im Januar: Spezialitäten aus Dinkel

Gadernheimer Str. 8 - 64397 Modautal
Tel. 06254-7308 - Fax 06254-7718 - reimunds-backstube@t-online.de

Diakonie

Diakoniestation
Südlicher Odenwald

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung in Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach und sind 24 Std. für Sie erreichbar.
Rufen Sie uns an!

Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
Email info@dssso.de

STARK FÜR ANDERE

Michi's Blumenparadies

Odenwaldstr.32
64397 Modautal
Tel./Fax: 06254-940408

**** FLEUROP |

Vielen Dank für Euer Vertrauen im Jahr 2018. Urlaub von 25.12.-9.01.19 - Michi & Smike!

Mitnahmebank bald auch in Lautertal und Modautal

Das Landleben ohne eigenes Auto ist alles andere als idyllisch, vor allem wenn der ÖPNV-Fahrplan spärlich ausfällt. Beedenkirchen beispielsweise liegt während der Schulferien weit abseits, denn dann fährt gar kein Bus. Aber die Parkplatzsituation in Gadernheim oder Reichenbach (jetzt gibt es sogar Knöllchen vor dem Rathaus, wenn man die Parkscheibe nicht ins Fenster legt! Wie in der Großstadt!!) macht keinen Spaß mehr, und eine Busfahrt von einem zum nächsten Dorf kostet 2,40 Euro, das kann sich auch ganz schön summieren. Deshalb werden nun in Modautal und Lautertal Mitnahmebänke aufgestellt. Hier setzt man sich hin und wartet auf einen netten Menschen, der anhält.

Erfahrungsgemäß läd innerhalb von wenigen Minuten jemand zum Einsteigen ein bis zum nächsten Halt. Das funktioniert ganz ohne App, denn die Mitnahmebänke sind auffällig grün-türkis gestrichen und als Mitfahrerbank gekennzeichnet. Durch ein Schild an der Bank kann der Zielort signalisiert werden. Niemand muß anhalten, aber wer es tut, bietet zugleich einen sozialen Kontakt. Natürlich gibt es auch für den Rückweg eine Mitnahmebank.

In Brandau ist bereits eine Bank aufgestellt, noch ohne Schild, eine weitere Bank wird in Neutsch aufgestellt. Die Idee kam vom Frauenflohmkt. In Lautertal wird es eine Mitnahmebank in Reichenbach und in Beedenkirchen geben. *mh*



Imkerverein Lautertal 13.01.19 Familientag 11:30 Uhr, Linde in Beedenkirchen, Infos: Vors. Waltraud Metz, 06251-587819

**HÖRGERÄTE
WIEDHÖFT**

Wir verstehen uns!

Staatsstrasse 44a
64668 Rimbach
Tel: 06253 972395

Friedrichstrasse 25
64646 Heppenheim
Tel: 06252 910108

In der Gass 12
69483 Wald-Michelbach
Tel: 06207 923888

Bismarckstrasse 13
64385 Reichelsheim
Tel: 06164 5163344



www.wiedhoeft.de

Neujahrsempfang Lautertal, Modautal und Lindenfels

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Modautal findet am Sonntag den 13. Januar um 11 Uhr im Sitzungssaal der Hofreite in Brandau statt.

Die Gemeinde Lautertal läd am Sonntag 20. Januar um 11 Uhr ins Rathaus in Reichenbach ein, eine Sportlerehrung gibt es erst wieder im Jahr 2020.

Die Stadt Lindenfels lädt am 13. Januar ab 11 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Kolmbach mit Ehrung der erfolgreichsten Sportler des Jahres 2018

Kolpingfamilie Bergstraße: Programm für 2019

Im März, zum internationalen Tag des Wassers (22.03.) lädt die Kolpingsfamilie Bergstraße wie in den Vorjahren an einen Ort ein, der mit Wasser und Natur zu tun hat: um 15 Uhr an der Weischnitz 1 in Lorsch. Herr Androsch vom Gewässerverband wird in Wort und Bild über „Wasser - Segen und Fluch“ referieren. Der gemeinsame Wallfahrtsgottesdienst findet am 18. Juni um 17 Uhr statt. Bischof Dr. Peter Kohlgraf hat zu diesem Gottesdienst sein Kommen angesagt. Am Sonntag 25. August findet die jährliche Theaterfahrt statt, diesmal zum Musical „BONIFATIUS“ auf dem Vorplatz des Doms zu Fulda. Einen Tag nach dem Weltgebetstag der Kolpingsfamilien findet am 28. Oktober 2019 in Lorsch die Bezirksversammlung mit Wahl eines neuen Vorstands statt. Desweiteren ist für das Jahr 2019 der durch seine Bücher „JESSAS, MARIA und JOSEF“, „Gott zwingt nicht, er begeistert“ und „HIMMEL, HERGOTT, SAKRAMENT - Auftreten statt Austreten“ bekannte Münchner Pfarrer Rainer Maria Schießler zu einer Lesung eingeladen, zu der alle Interessierten herzlich willkommen sind. Infos: Max Herbert Barth - Fon 06254 37168

Termine der Landfrauen Gadernheim

Das Jahr 2019 beginnt bei den Landfrauen mit dem Erzählabend in den Raunächten am 3. Januar ab 19:30 Uhr in der Sängerkapelle in Gumpen. Es folgt der Spieleabend im TSV Vereinsheim am Donnerstag, 29. Januar um 19 Uhr.

Weitere Termine: Abendwanderungen am 07.02., 07.03., 04.04., 02.05., 06.06., 04.07., 07.08., 02.10., 07.11., Erzählabend mit Thomas Maul am 26.02., Theateraufführung in der Heidenberghalle am 22. und 23. März, Jahreshauptversammlung am 09. April, Liederabend mit Heinz-Jürgen Winkler am 30. April, Tagesfahrt im Mai, Fahrt zum Winzerfest, Viertagesfahrt im September, Teilnahme am Kerbumzug in Gadernheim, Spieleabend im Oktober, Mundartvortrag im November und Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bensheim sowie Weihnachtsfeier im Dezember.

Regelmäßiger wöchentlicher Termin: Gymnastik nach Pilates, Rückengymnastik und Yoga mit Gruppenleiterin Monika Reimund, montags in der Heidenberghalle.

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Infos: bluhm.tanja@web.de und 0179/1453106

Infoabende des DRK zum Thema Freiwilligendienste

Der DRK Kreisverband Odenwaldkreis e.V. Außenstelle Bergstraße in Bensheim lädt zu Infoabenden ein am 17.01., 14.02., 07.03., 11.04., 09.05., 13.06. und 11.07. jeweils 17-18.30 Uhr. Ort ist in der Heidelberger Str. 4 in Bensheim. Um Voranmeldung wird gebeten: 06251- 9400900. Alle Interessierten sind zu den Infoabenden in Bensheim eingeladen, neben allgemeinen Infos rund um das FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) wird hier auch über die einzelnen Einsatzmöglichkeiten berichtet.

DRK Odenwaldkreis Fachbereich Freiwilligendienste

Freiwilligendienste: Giffey's Vorschlag am Ziel vorbei

In der Debatte über eine allgemeine Dienstpflicht hat Bundesfamilienministerin Giffey jetzt einen Gegenentwurf vorgelegt, der jedoch nach Ansicht der DRK Volunta am Ziel vorbei führt, indem er nicht die Freiwilligen, sondern sehr einseitig die Einsatzstellen fördert. Die DRK Volunta setzt die Idee des „FreiFÖG“ dagegen. Der Vorstoß aus dem Bundesfamilienministerium sorgt für eine Anregung der öffentlichen Diskussion“, so Volunta-Geschäftsführer Peter Battenberg. Mehr Aufmerksamkeit für Freiwilligendienste und Wertschätzung für die Freiwilligen und ihr Engagement werden begrüßt. Jedoch fordert Volunta ein Gesetz zur Förderung der Freiwilligendienste ähnlich dem BaföG.

Allen Menschen unabhängig ihrer finanziellen Situation soll ein Freiwilligendienst ermöglicht werden, aber ein höheres Taschengeld und ein Rechtsanspruch auf einen Freiwilligendienst führen weder zu mehr Chancengleichheit, noch wird die Attraktivität der Freiwilligendienste gesteigert und entlastet allenfalls die Einsatzstellen und führt zu mehr Plätzen. Schon jetzt sind Kinder aus sozial schwachen Familien unterrepräsentiert, weil sie sich einen Freiwilligendienst schlicht nicht leisten können oder die Eltern sie zur Ausbildung drängen. Auch 400,- Euro Taschengeld wird hier keine Abhilfe schaffen. „Die Lösung ist, ein ähnliches Instrument zu schaffen, wie es durch das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für die Ausbildung bereits erfolgt ist“, so Battenberg. Deshalb fordert Volunta vom Gesetzgeber, sich mit der Idee eines Gesetzes zur Förderung der Freiwilligendienste auseinanderzusetzen („FreiFÖG“). Freiwilligendienste sind heute ein wichtiger Baustein im Bildungsprozeß von Jugendlichen. Sie dienen der Berufsorientierung, der Persönlichkeitsbildung und der Ausbildungsreife. Das FSJ wird von den Gerichten als Phase der Persönlichkeitsbildung mit einem Unterhaltsanspruch, in einigen Bundesländern als praktisches Jahr für das Fachabitur und in Hessen als zehntes Schuljahr anerkannt. *c.o. volunta DRK*

Truppführerlehrgang des Kreises Bergstraße

Im November fand der 75. Truppführerlehrgang des Kreises Bergstraße im Feuerwehrhaus in Lampertheim statt. Es haben 30 Feuerwehrmitglieder aus 13 Kommunen teilgenommen, am Ende legten sie ihre schriftlichen und praktischen Prüfungen ab. „Es freut mich ungemein, Ihnen allen heute Ihre Lehrgangsurkunden überreichen zu können“, sagte Landrat Christian Engelhardt während der anschließenden Feierstunde. „Sie alle übernehmen zukünftig im Einsatz Verantwortung für sich und weitere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Wir können glücklich und dankbar für so viel engagiertes Ehrenamt im Kreis Bergstraße sein.“ *kb*



Strohmennger

Carl-Benz-Str. 1, 64658 Fürth
www.Strohmennger-Reisen.de

Volksschauspiele Ötigheim:

Münchhausen 23.06., 07.07., 21.07., 03.08., 01.09.2019
Fahrt inkl. Eintritt ab € 50,--
Die Räuber 17.08., 24.08., 31.08.2019
Fahrt inkl. Eintritt ab € 48,--
Der gestiefelte Kater 13.07.2019 Fahrt inkl. Eintritt ab € 38,--

Ausflugsfahrten 2019

02.04., 26.11. Adlerwerke Haibach – Modenschau, Kaffee + Kuchen € 15,--
06.07. „Der Rhein in Flammen“ – Busfahrt, 2-Gang-Abendessen, Schifffahrt mit Stimmungsmusik € 99,--
06.08. Adlerwerke Haibach – Frühstück mit Kaffee satt, Modenschau, warmes Mittagessen, Schifffahrt Miltenberg, Mögl. Stadtbummel € 29,50
21.09. „Der Rhein in Flammen“ – Busfahrt, warmes 3-Gang-Menü, Schifffahrt mit Musik und Tanz € 106,--

Urlaubsreisen

18.-21.02.19 Strohmenngers Überraschungstour 4 Tage
3x ÜN/Frühstücksbuffet, 3-Gang-Abendessen) im Hotel, 2 Rundfahrten € 225,--

17.-22.03.19 Saisoneneröffnung in Schreiberhau/Szklarska Poreba 6 Tage
5x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + 3x 3 Gang-Abendessen als Buffet, 1x Abendessen im urigen Riesengebirgsrestaurant, 1x Abschlussabendessen mit Musik + Rübezahlbischof) im komfortablen Hotel, Begrüßungsgetränk, freie Nutzung Hallenbad, Reiseleitung für alle Ausflüge vor Ort, Einreisegebühren, Rundf. Stadt Hirschberg/ Jelenia Gora, Besuch Polenmarkt, Ausflug Schloß Czocha + Teufelsmühle, Rundf. mit Besuch Stadt Bunzlau/ Boleslawiec-Harrachov - Stadtbummel, Besuch Glasmuseum und -markt € 425,--

17.-23.04.19 Strohmennger`s Ostertour Sizilien 7 Tage
Fährüberfahrt Bus + Passagiere: Genua- Palermo und Palermo- Genua, 2x ÜN in 2 Bettkabinen innen mit DU/WC inkl. Frühstück im Selbstservice, 4x ÜN/HP (erweitertes Frühstück und Abendessen) im Hotel, Ausflüge mit Reiseleitung: Ätna/ Taormina, Palermo/ Monreale, 2stündige Besichtigung Agrigento, Weinprobe mit kleinem Imbiss, Hafensteuern € 830,--

11.- 14.04. Holland inkl. Blumenkorco 4 Tage
3 x ÜN/HP (Frühstücksbuffet + Abendessen) im Hotel, inkl. Rundfahrten Keukenhof, Sheveningen, Insel Volendam und Besuch einer Bauernkäserei, Grachtenrundfahrt und Alkmaar Käsemarkt u. v. m. € 355,--

18.- 22.04. Fröhliche Ostertage in Riegel am Kaiserstuhl 5 Tage
4x ÜN/HP(Frühstücksbuffet + 3x3 Gang Abendessen und 1x 4-Gang Ostermenü) im Hotel, Begrüßungsgetränk, Besuch des Osterhasen mit kl. Osterpräsent, Ausflugsfahrten/Besichtigungen: Vogesenrundfahrt mit Col de la Schlucht, Baden-Baden, Elsassische Weinstraße mit Besuch von Riquewihr, Kinzig- und Simonswälder Tal € 399,--

5.-10.5. Kroatische Inselwelt 6 Tage
5xÜN/HP (Frühstücksbuffet + großes Abendbuffet) im 3*Hotel in Rabac, jeweils Freigetränke zum Abendessen, Kurtaxe, Begrüßungsgetränk bei Anreise, deutschsprachige Reiseleitung im Hotel, Rundfahrten: Fischerdorf Fazana (Gelegenheit Schifffahrt Insel Brijuni-Nationalpark) + Pula mit hist. Altstadt, Labin (Stadtführung) und Weinverkostung, Kvarner Bucht mit Opatia € 399,--

Gerne senden wir Ihnen unser Reiseprogramm zu.
Kostenlose Abholung bei Mehrtagssfahrten in Ihrem Wohnort

TEL. 0 62 53 - 2 22 60 FAX 06253-22206



TSV Reichenbach feierte zum Jahresende: Damengymnastik, Fußballer und Kinderturngruppen

Die Damen-Gymnastikgruppe (Foto links), die Fußballabteilung (Foto Mitte) und die Turn-, Tanz- und Mutter-Kind Abteilung (Foto rechts) des TSV Reichenbach feierten im Dezember. Die Damen der Gymnastikabteilung saßen im festlich geschmückten Nebenzimmer der Vereinsgaststätte im Brandauer-Klinger beisammen, der Vereinswirt hatte ein tolles Essen vorbereitet. Monika Walter las ein Gedicht über die Übungsstunden vor. Jede Sportlerin hatte ein Geschenk mitgebracht das mit dem Anfangsbuchstaben „G“ anfang. Man staunte nicht schlecht was sich die Damen alles einfallen ließen: von Gouda über Glaskugeln bis zum Ganzkörper-Massageroller. Ein Gedicht von Elisabeth Fey und das Schätzspiel folgten. Hierbei holte sich Inge Hechler den 1. Preis. Die Damengymnastik beginnt nach der Weihnachtspause wieder ab 15.01.19 jeweils Dienstags um 20 Uhr in der TSV-Halle. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen. Ihren speziellen Jahresabschluß feierten die TSV- Fußballer in der Vereinsgaststätte, bis auf ganz wenige Ausnahmen waren alle Aktive dabei. Nach dem gemeinsa-

men Essen gab Spielertrainer Christian Bauer einen Rückblick über das vergangene Fußballjahr, in dem zum Glück ein paar Punkte eingefahren werden konnten: „Torjäger“ waren Julian Beilstein, Benjamin Knappe, Karol Zajak und Tobias Peter. Dankbar zeigten sich die Fußballer bei allen, die bei den Altpapiersammlungen die Autos zur Verfügung stellen und überreichten Freßkörbe. Mit Kegeln, Dart und Plaudern endete der Abend erst gegen Morgen. Die Turn-, Tanz- und Mutter-Kind Abteilung des TSV Reichenbach feierte mit einem einzigartigen Büffet, gespendet von den Eltern der aktiven Kinder. Es folgte eine Aufführung der einzelnen Gruppen. Die kleinsten Turner führten am Balken das Balancieren vor, die mittlere Gruppe zeigte wie

eine Rolle vorwärts zur Sprungrolle trainiert wird. Weiter folgte Balkenkür mit Standwaage und Spagat, Barrenkür mit Rolle vorwärts, Schulterstand, Schraube, Salto vorwärts und rückwärts. Die jüngsten Jazzmädchen tanzten zu „Rooftop“, die 2. Jazztanzgruppe zu „Egal“. Der Beifall zu allen Vorführungen zeigte wie gut es bei den Eltern ankam. Nikolaus und Lichtertanz rundeten das Fest ab. **KhP**

Infos zum TSV:

www.tsv-reichenbach.de



Auch die Ski-Abteilung des TSV Reichenbach traf sich in gemütlicher Runde, um das Jahr Revue passieren zu lassen. Skigymnastik, Sommertraining, Helfen beim Weihnachtsmarkt, Ski-Service sorgten für Leben in der Abteilung. Neue Teilnehmer sind jederzeit gern gesehen. Einfach auf der Vereins-Internetseite nachsehen.



Weitere Vereinstermine

Lautertal

- 01.01.** Neujahr anschießen für die Kinder, in Reichenbach 10 Uhr, Verschönerungsverein Reichenbach
- 13.01.** Neujahrsschießen im Schützenhaus im Schachert 13 Uhr, Schützenverein 1958 e.V. Reichenbach

Modautal

Leider sind noch keine Termine für Januar auf www.modautal.de eingetragen....

Lindenfels

- 01.01.** Neujahrsempfang im Deutschen Drachendom e.V. Lindenfels 15 Uhr
- 11.01.** Jahreshauptversammlung Sängerkunst Schlierbach
- 26.01.** Kulturtreff Parkhöhe Lindenfels, Saal EG 15:30 Uhr
- 26.01.** Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Glattbach Alte Schule 20 Uhr
- 27.01.** Eisstockschießen Bouleabteilung SG Seidenbuch, Alte Post 14 Uhr
- 28.01.** Blutspende DRK Lindenfels im Dorfgemeinschaftshaus Kolmbach 15.30 19:30 Uhr

bitte direkt an
♦ info@modautal.de
♦ veranstaltungskalender@lautertal.de melden.
Die Redaktion holt sich die Einträge dort ab, auf www.dblt.de wird ein Link dorthin gesetzt.



MARKETING

für mehr
KUNDEN
und mehr
ERFOLG

tma pure

DESIGN | MARKETING | BÄM!

tma-pure.de

Gebäudeenergieberater des Handwerks

Diplom-Ingenieur
Reinhard Lortz

Waldstraße 19a
64397 Modautal
Telefon 0 61 67-5 34
www.lortz-gmbh.de



- Vor-Ort-Energieberatung
- Planung von Solar- und Fotovoltaikanlagen
- Ausstellung Gebäude-Energieausweis
- Beratung in der Anlagentechnik
- Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes
- Wärmeschutznachweis nach EnEV für Neubau
- Stellung der Förderanträge an KfW
- Solaranlagensimulation
- Gebäudethermografie



Verschenkte Tiere landen jetzt in den Tierheimen

Vor Weihnachten stand auf vielen Wunschzetteln ein Kätzchen, ein Welpen oder ein Meerschweinchen. Für die Erwachsenen ist dies eine schwierige Situation. Ein lebendiges Tier ist kein Spielzeug und braucht sachkundige Versorgung. Obwohl der Deutsche Tierschutzbund immer wieder vor dem Verschenken von Tieren warnt, kommt das böse Erwachen oft erst nach dem Fest: für ein Tier muß Verantwortung übernommen werden, es braucht Auslauf, Gesellschaft, besonderes Futter. Und manchmal verhält es sich auch nicht so wie es von einem Spielzeug erwartet wird: Katzen sind Individualisten, die sich dem Dauerschmusen gern mal entziehen, schlimmstenfalls reagieren sie auf falsche Behandlung durch Protestpinkeln - überall wo sie nicht sollen. Ein Hundewelpen knabbert mit Vorliebe Schuhe, Fußmatten, Kabel oder Hausdecken an. Meerschweinchen oder Wellensittiche in Einzelhaft gehen zugrunde, viele Nagetiere sind zudem nachtaktiv und brauchen tagsüber Ruhe und Rückzug.



Unüberlegte Weihnachtsgeschenke...

Fotos: Katze medely, Hund Jorma Bork, pixelio.de



Platzbedarf und Kosten sind nicht nur für die Suche nach einem Haustier hilfreich, sondern auch nützlich für diejenigen, die bereits ein Haustier halten.

Für Kinder: die Tierfibel

Die Fibel „Entdecke die Haustiere - Die kleine Tierfibel“ beschreibt die Eigenschaften verschiedener Tiere wie Hund, Katze und Meerschweinchen, deren Bedürfnisse, Platzbedarf und Anforderungen an die Haltung. In einer Übersicht kann anhand von ein paar Kriterien abgelesen werden,

welches Tier am besten passen kann. Speziell für den Schulunterricht gibt es diese Fibel ergänzt durch vier Arbeitsblätter mit vielen Aufgaben zur kleinen Tierfibel „Entdecke die Haustiere“. So können Kinder gemeinsam mit Lehrer/innen ihr Wissen über Haustiere testen. Nur wer sich auskennt, entscheidet sich für das richtige Tier und kann es so halten, daß es ihm gut geht. Aber auch wer selbst kein Haustier hat, sollte das Verhalten der Tiere verstehen und richtig mit ihnen umgehen.

Infos: www.haustier-berater.de

M. Hiller

Pferdeanhänger für 1 Pferd oder 1 Motorrad zu verkaufen.

Auch als Viehunterstand 0175-5942710

Tierärzte / Tierheime / Tierschutz

Tierärztlicher Notdienst:
29./30.12. Praxis Keil 06254-943464
31.12./01.01.19 Praxis Tritsch 06164-912430
Die Notdienste für Januar standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest, bitte schauen Sie im Internet auf www.tierarztpraxis-lautertal.com oder hören Sie die Bandansage Ihres Tierarztes ab: Praxis Tritsch 06164-912430, Praxis Keil 06254-943464, 22./23.12. Praxis Jekel 06164-2059
Weiterer Tierarzt: Dr. Klesen Ersthofen 06167-912328

Tierheime und Einrichtungen
Tierschutzinitiative Odenwald e.V. www.tsi-odenwald.de
Tierheim Heppenheim Außerhalb 65, 06252-72637
Newsletter über www.tierheim-heppenheim.de
Tierschutzorganisation TASSO www.tasso.net

möglichkeit. So kann es schnell geschehen, daß das neue „Spielzeug“ vernachlässigt wird, zahlreiche Tiere landen auch bereits kurz nach den Feiertagen im Tierheim. Tier-schützer empfehlen daher, sich immer gründlich und vor allem gemeinsam auf ein mögliches neues Familienmitglied vorzubereiten. Nicht nur artgerechte Haltung und Behandlung werden zum Problem, auch geplante Ausflüge und Urlaubsfahrten müssen mit einem Tier anders geplant werden. Hinzu kommt, daß die Haltung eines Haustieres oft mit erheblichen Kosten verbunden ist: je älter ein Haustier wird, desto häufiger wird auch der Gang zum Tierarzt nötig. Bei der Ernährung aller Haustiere sollte man auf artgerechtes Futter achten. Tischreste sind in keinem Fall geeignet. Und für ein bis zwei Stunden Hundespaziergang sollte täglich Zeit sein, denn ein junger Hund wird das regelmäßig einfordern.

Der Haustierberater

Auf den Seiten des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft gibt es als offenes Portal den Haustierberater: hier finden Sie Tipps zu Haltung und Pflege von verschiedenen Haustieren, bevor Sie sich entscheiden. Informationen über 120 häufig gehaltene Haustiere zu Zeitbedarf, Pflegeaufwand,

27.01. Tiere und Tierspuren mit der Hund Nase erschnüffeln

Das Naturschutzgebiet des Felsbergwaldes ist die Heimat von vielen kleinen und großen Tieren. Bei der Felsenmeerführung mit Stefanie Richter lassen sich ihre Spuren mit der Nase eines Hundes finden. Nach Spiel und Spaß in kleiner Runde mit dem ausgebildeten Besuchshund geht es auf zur Wanderung, geleitet von der Hund Nase.

Infos und Anmeldung: 06254/940160 oder pressestelle@felsenmeer.eu

PELTEKO
ENGINEERING & MANUFACTURING

Dentaltechnik • Steuerungstechnik • Elektrotechnik
Lösungen nach Maß
pelteko.de • 0 6254 94 03 90 • kontakt@pelteko.de



Tierarztpraxis Lautertal
Petra Keil prakt. Tierärztin
Kleintiersprechst. Mo+Do 15-19 Uhr Di+Fr 15-17 Uhr Sa 11-13 Uhr
Terminvereinbarung, Beratung, Apotheke täglich von 8-12 Uhr und zu den Sprechzeiten. Notfälle jeder Zeit

Nibelungenstr. 737 • 64686 L-Gadernheim • Tel. 0 62 54 94 34 64
Fax 06254-943465 Mobil 0171-6557795 www.tierarztpraxis-lautertal.com

Wir rüsten Ihre Rolläden auf!

Elektrische Antriebe **somfy.** Montage und Service

Kindinger Baufertigteile Fenster & Türen 64658 Fürth
☎ 06253-239674

Herbst-Winter-Aktion: 15% Rabatt auf alle Funkeinsteckantriebe von Somfy
www.kindinger-baufertigteile.de

Abholung im Modautal möglich

bio tierkost
freundlich füttern

Seit 1996

www.bio-tierkost.de 06167 / 913475



Ausflugs-
tipps

Erlebnisbergwerk Merkers: Salz für viele Anwendungen spektakulär präsentiert

Um Gleichgewicht ging es zu Beginn dieses Heftes, und auch das Salz ist wichtig für einen Ausgleich. Mehr dazu auf Seite 10. Was wir uns auf Pommes und Tomaten streuen, ist lebenswichtig für den menschlichen Organismus. Aber wo kommt es her? An einem richtig ungemütlichen Dezembersamstag wollte ich das genauer wissen. Im Erlebnisbergwerk Merkers, 200 km oder zweieinhalb Autostunden entfernt von hier, wurden wir mit Helm und Schutzkleidung ausgestattet und fuhren ein. So nennt man das Aufzugfahren im Bergwerk: 800 Meter ging es in die Tiefe, und schon war es kuschelig warm. Zwischen 18 und 27 Grad, je nachdem auf welcher Sohle man ist. Auf Mannschaftswagen wurden wir durch die weiträumigen Stollen gefahren, wobei man unter Tage nicht schneller als 35 km/h fahren darf. Unsere Bergwerksführer fuhren aber auch nicht langsamer, nicht mal in scharfen Kurven. Insgesamt führte uns die dreistündige Tour über 20 Kilometer zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten des Bergwerkes.

Im Museum sind Werkzeuge, Sprengmittel und -methoden, historische Fahrzeuge und Produkte aus dem hier geförderten Kali zu sehen. Im Großbunker etwas weiter steht ein gigantisches Schaufelradbagger, der jedoch in diesem Saal winzig wirkt. Hier finden Philharmoniekonzerte

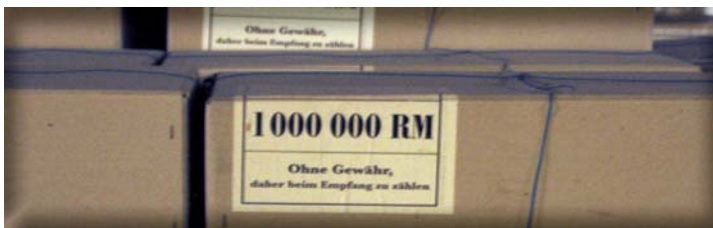
statt. Als nächstes ging die Fahrt zum mit Spannung erwarteten Goldraum, wo die Nationalsozialisten kurz vor Kriegsende den Bundesschatz versteckten.

Doch der Goldraum war noch nicht der Ort, der der Atem stocken ließ; weiter ging die Fahrt bis zum tiefsten Punkt der Tour, zur Kristallgrotte. Hier traten wir in kleinen Gruppen durch eine Pforte, es war dunkel dahinter. Nur ein leichtes Glitzern reflektierte das spärliche Licht. Dann flammten n Lampen auf, zunächst weiß, dann grün, violett, blau, gelb, rot....

Salzkristalle von einem Meter Kantenlänge überziehen hier die Decke, die Wände und den weit unter dem Besucherbalkon in nicht absehbare Tiefen führenden Abgrund. Diese Grotte wurde erst 1980 entdeckt und hat 4000 bis 5000 m³ Rauminhalt.

Als wir nach der Tour innerhalb von 90 Sekunden ausfahren, war es draußen dunkel - und immer noch ungemütlich...

M. Hiller



Im Goldraum lagerten für kurze Zeit 8645 Goldbarren sowie an Goldmünzen 39,7 Millionen Reichsmark, 68,8 frz. Goldfranc, 18,6 Mio. Golddollar... Insgesamt dürfte alles etwa 4,3 Mrd. DM wert gewesen sein. Auch Archive und Bibliotheken wurden ab 1944 eingelagert. Ein eigens dafür abgestellter General sollte die Schächte im Bergwerk bei Feindzugriff so sprengen, daß die Aufräumarbeiten zwei Jahre dauern würden. In dieser Zeit, so hoffte man, würde die politische Entwicklung sich zugunsten der Nationalsozialisten ändern. Aber die Alliierten brachten den Goldschatz am 17. April 1945 aus dem Bergwerk Merkes nach Frankfurt.



Niemals ohne „Glück auf“ einfahren!
Der Gruß der Bergleute



Das Gezähe, so wird das Werkzeug genannt. Kommt angeblich von „zäh“...



Lasershow im Großbunker
Alle Fotos M. Hiller

Erlebnis Bergwerk 36460 Merkers
www.erlebnisbergwerk.de
Tel. 03695-614101

LEHNEN SIE SICH ZURÜCK...

WIR
ÜBER-
NEHMEN
DEN
DRUCK

LAUTERTAL-DRUCK FRANZ BÖNSEL GMBH
Modaustraße 22 · 64686 Lautertal-Beedenkirchen
Telefon 0 62 54 / 95 13-0 · Fax 0 62 54 / 95 13-33
info@lautertaldruck.de · www.lautertaldruck.de

